



SEEMERBOTE



Rezept für eine gelungene Küche



Focaccia in einer Original **elgger**küche hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch



Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch

H E R D E

COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
052 232 11 93
www.hair-cult.ch



Kita SalZH Ein Stück Familie

In unseren Qualikita zertifizierten Kitas an 4 Standorten auf dem Stadtgebiet Winterthur gestalten wir den familiären Alltag gemeinsam mit den Kindern und bauen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

- + Mo-Fr 0645h - 1815h
- + Ferien über Weihnachten / Neujahr
- + Anschlussmöglichkeiten Zyklus I

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch



**Grenzenlose
Ideenvielfalt aufs
Papier gebracht.**

 **MATTENBACH**
print und digital

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur



Als umweltbewusste und kreative Malerinnen und Maler verwenden wir natürliche Produkte wie Kalk, Lehm, Mineral- oder Oelfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH
Eidg. Baubiologe SIB
8405 Winterthur T 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Frühling, Sommer, Herbst und Winter. So drehen sich das Jahr und die Erde. Schon bald ist 2023 vorbei. Weihnachten, Silvester und Neujahr nähern sich mit jedem Sonnenaufgang. Was werden Sie in Erinnerung behalten? Woran denken Sie mit Freude zurück? Was hat Ihnen gutgetan? Bei mir sind es die Ferien mit der Familie in London. Der stille botanische Garten, das riesige britische Museum, das ausgezeichnete internationale Essen und die trotz Gedränge entspannt wirkenden Menschen.

An einem Morgen fuhren wir im Boot nach Greenwich. Dort steht seit 1675 auf einem Hügel das Observatorium, mit dem Wissenschaftler den Globus und das Sonnensystem vermessen und durch das sie den berühmten Nullmeridian legten, der die Welt in eine westliche und eine östliche Hemisphäre teilt. Einmal täglich, genau um 13 Uhr, wurde von hier aus den nach Afrika, Amerika und Asien auslaufenden Schiffen die Zeit signalisiert, damit diese auf der Fahrt ihre Position bestimmen konnten.

Während der Flussfahrt erzählte uns ein Londoner wilde Geschichten aus den Pubs, die links und rechts am Ufer stehen, von Piraten, Polizisten und Prominenten. Und er erklärte selbstbewusst, das Observatorium in Greenwich sei nicht nur das Zentrum der Erde, sondern des ganzen Universums.

Mittlerweile gebe ich ihm recht – und behaupte meinerseits, dass auch Seen Mittelpunkt ist. Immer dann, wenn die Seemerinnen und Seemer gemütlich zu Hause sitzen, im Shopping Seen posten oder an der Dorfet feiern. Dann dreht sich die Welt nicht um die Sonne, sondern um Seen. Der «Seemer Bote» ist in dieser Geschichte das Observatorium, das den Stadtkreis ausmisst und Leserinnen und Lesern beim Orientieren hilft. Gute Fahrt!

David Herter

7 Wald, Forst, Brennholz

Ein schwieriges Jahr



18 Alte Fotos erzählen Geschichten

Gemeinsames Erinnern



25 Portrait

Die zuverlässige Verteidigerin



32 Seemer Särge für die Stadt

Kisten- und Sargfabrik Tobler



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 7 Wald, Forst, Brennholz
- 8 Kursangebote des OVS
- 10 Aus dem Wingertli
- 11 Aussenwachten
- 13 Aus unserem Stadtkreis
- 20 Städtisches
- 22 Jugend und Familie
- 23 Seniorenseiten
- 25 Vereine
- 32 Zeitzeugen
- 34 Gedicht
- 35 Veranstaltungen
- 38 Soziale Dienste
- 51 Kleininserate

Titelbild:

Riegelhaus im Tulpenbaum, Hinterdorf
(Foto: Monique Larcher)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Sozialen Stadtentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: David Herter, Linsentalstr. 19, 8482 Sennhof, Tel. 079 647 62 42, redaktion@seen.ch
Beiträge bitte an beitraege@seen.ch, Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Korrektorat: Gaby Nehme, assistentz-sb@seen.ch

Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch. **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7

Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Auflage: mindestens 9700 Exemplare, 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen «Seemer Boten» erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Der Musikverein Seen startet ein Projektkonzert. Dieses ermöglicht interessierten ehemaligen Bläsern, unverbindlich für ein Konzert mitzumachen. Vielleicht kann so der Wiedereinstieg einfacher realisiert werden.
- Das Dorfordinal «de Schliifer vo Seè» ist nach kurzer schwerer Krankheit heimgegangen.
- Der Winterthurer und Seemer Historiker Alfred Bütikofer, alt Stadtarchivar, ist nach schwerer Krankheit verstorben. Sein «Seemer Werk» war das Buch «Seen 1500–1800».

Vor 20 Jahren

- Das Schulhaus Iberg feiert sein 111. Bestehensjahr.
- Im Altersheim St. Urban feiert Herr Istvan Etesi den 100. Geburtstag.
- Seemer Jakobspilger erzählen von ihren «Erfahrungen».
- Im «Aufgepickt» wird der vielseitige Künstler Hermann Bänninger vorgestellt. Von Aquarellen, Holzarbeiten bis Metallplastiken zeigt er sein Können.

Vor 30 Jahren

- Das Buch «Seen im Mittelalter» erscheint als Neujahrsblatt der Stadtbibliothek. Autor ist Hans Kläui.
- Die Zukunft des Rössligassfäsches ist ungewiss, weil die Teilnahme der Vereine noch offen ist.

Vor 40 Jahren

- Die Armbrustschützen Seen feiern 75 Jahre.
- Ernst Schoch erzählt die Geschichte von der Dorfschmiede im goldenen Winkel.
- Die 3. Seener Freizeitskulpturen-Ausstellung fand grossen Anklang.
- Gegen hundert Frauen und Männer besuchen den spannenden Informations-Anlass des Zivilschutzes.

Vor 50 Jahren

- Die Kunstturnerriege des TV Seen hat in München einen Mehrkampf haushoch gewonnen.
- Am 30. Oktober fand die Gründungsversammlung der Schwimmbadgenossenschaft statt.
- Herumsitzende Jugendliche bei der Bäckerei Börner ärgern viele Seemer. Der Ortsverein sucht Vorschläge für einen geeigneten Jugend-Treffpunkt.
- Am 9. November begann das grosse Seener Dorffest zur Eröffnung des Einkaufszentrums Seen.
- Der Ortsverein plant ein Fest zur 1200 Jahrfeier von Seen am 8. September 1974 und bittet alle Vereine und Einwohner zu einer Orientierungsversammlung.
- * Stromsparen vor 50 Jahren: Ein Leserbriefschreiber moniert, dass die Schaufenster der Ortsbibliothek bis weit in die Nacht beleuchtet sind.

Bernhard Stickel

S+samariter
Samariterverein Seen
8405 Winterthur

+ BLUT SPENDE SAK
ZÜRICH



Dienstag, 12. Dezember 2023

17.00–19.30 Uhr

Ref. KGH, Kanzleistrasse 37

8405 Winterthur

blutspendezuerich.ch

Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktions-Preis Fr. 110.- statt Fr. 135.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Wir bedanken uns herzlich bei allen Inserenten.

Herzlichen Dank

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserentinnen und Inserenten, liebe Spenderinnen und Spender

Der «Seemer Bote» will eine Zeitschrift für den Stadtkreis Seen sein, die beim Lesen Gewinn bringt und eine Plattform ist, auf der sich Menschen, Organisationen und Firmen mitteilen und austauschen können. Darauf arbeitet die Stadtkreiszeitschrift des Ortsvereins Seen hin.

Ohne Sie, Ihre Zeit, Ihr Inserat oder Ihre Spende, wäre dieses Ziel unmöglich zu erreichen. Die Redaktion des «Seemer Bote» und der Ortsverein Seen bedankt sich deshalb ganz herzlich für Ihre Treue und Unterstützung in diesem Jahr. Natürlich hoffen wir, auch 2024 auf Sie zählen zu können.

Ihr Mitwirken macht den «Seemer Boten» stark. Dank Ihren Beiträgen können wir Leserinnen und Leser regelmässig darüber informieren, was in Seen gelaufen ist und was in den nächsten Wochen und Monaten läuft. Diesen Auftrag wollen wir gemeinsam mit Ihnen auch in Zukunft erfüllen.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und uns allen ein gutes und friedliches neues Jahr.

Die Redaktion des SB und der Vorstand des OVS



Winterabend im Grüzefeld (Foto: Albert Stadler)



De Samichlaus chunnt uf Seen!

**Wir finden den Samichlaus am
Mittwoch, 6. Dezember 2023, zwischen
17.30 Uhr und 19.00 Uhr im Wald.**

**In diesem Jahr organisieren wir für Kinder und
ihre Familien wieder einen Samichlausanlass
im Wald.**



*Was isch das für es Liechtli?
Was isch das für en Schii?
De Chlaus mit de Laterne
läuft grad de Wald durii ...*

So tönt es auch in diesem
Jahr wieder!

Damit die Kinder den Samichlaus etwas persönlich erleben können, ist eine Anmeldung **per Mail mit den erforderlichen Angaben (Name, Vorname, Anzahl Kinder, Adresse, Telefonnummer) bis am 15. November an jugend-familie@seen.ch notwendig**. Es können nur angemeldete Familien teilnehmen.

Damit es beim Samichlaus keine langen Wartezeiten gibt, werden die angemeldeten Familien von uns auf eine bestimmte Zeit eingeteilt. Zeitfenster sind 17.30 Uhr / 18.00 Uhr / 18.30 Uhr oder 19.00 Uhr. Mit der Einteilung folgt kurz vor dem Anlass auch die genaue Angabe, wo der Treffpunkt ist. Vom Treffpunkt aus laufen die zugeteilten Familien unter der Führung einer Helferin des Ortsvereins Seen an den Ort, wo der Samichlaus wartet. Der Weg dauert etwa 20 Minuten und kann auch mit dem Kinderwagen begangen werden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Der Anlass findet im Freien statt – unbedingt warm anziehen. Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Eltern.

Die Feier wird vom Ortsverein Seen gesponsert, für die Organisation und die Durchführung sorgen Anita und Christian Müller sowie Barbara Pfeiffer vom OVS mit vielen freiwillige Helferinnen und Helfern.

Für den Ortsverein Seen



Ressort Jugend und Familie
Barbara Pfeiffer

Wie die Schweiz in die Raubzüge der Nazis verstrickt ist

Anlässlich der Seemer Sternstunde erklärte Historiker Thomas Buomberger, warum ein Grossteil der Beute des grössten Raubzuges aller Zeiten bisher nicht zurückgegeben wurde.



Am 20. September fand in der Quartieranlage Kanzleistrasse die 10. Seemer Sternstunde statt mit einem Vortrag des Winterthurer Historikers Thomas Buomberger zum Thema Raubkunst: Drehscheibe Schweiz und die Folgen.

Buomberger war einer der ersten Historiker in der Schweiz, der sich mit dem Thema Raubkunst beschäftigte. Seine Recherchen in über einem Dutzend in- und ausländischer Archive mündete schon 1998 in eine einschlägige Monographie mit dem Titel: «Raubkunst Kunstraub. Die Schweiz und der Handel mit gestohlenen Kulturgütern zur Zeit des Zweiten Weltkriegs.»

Nach einer kurzen Übersicht erinnerte Buomberger die rund 30 Besucherinnen und Besucher daran, dass schon seit den Anfängen der menschlichen Geschichte Kriege und Raubzüge Hand in Hand gingen. Der 4. Kreuzzug spülte unzählige Reichtümer Konstantinopels in den Westen, die Burgunderkriege haben die Berner mit Kunstgütern bereichert, Napoleon brachte von Ägypten und Italien seine reichhaltige Kunstbeute nach Paris, die Kolonialkriege waren ebenfalls mit diesem Phänomen verknüpft.

Nazis stahlen Millionen Kunstobjekte

Allerdings brachte diesbezüglich der 2. Weltkrieg einen Quantensprung und führte zum grössten Raubzug aller Zeiten mit Millionen von gestohlenen Kunstobjekten. Wie nie zuvor erfassten die Nationalsozialisten systematisch die Kunst in den von ihnen besetzten Ländern Europas und erbeuten diese durch das europaweite Netzwerk des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg, der den Raubzug ideologisch verbrämt vorantrieb.

Im Pariser Museum Jeu de Paume wurden zeitweise 20'000 Werke für die weitere Bestimmung deponiert. Die besten Stücke sollten den Sammlungen von Göring oder Hitler zugeführt werden. Weniger gefragte Kunstwerke dienten als Tauschobjekte für Devisen oder für von den Nazi-Grössen begehrte Werke. Daneben wurden unzählige private Kunstwerke verfolgter Menschen, viele davon jüdischer Abstammung, sowohl im Reich wie auch in besetzten Ländern beschlagnahmt und in den Kunsthandel feilgeboten.

Besonders ergiebig waren die Plünderungen französisch-jüdischer Sammlungen (Rosenberg, Bernheim-Jeune, Rothschild). Nicht zuletzt flossen aber auch Werke von Verfolgten in den Kunsthandel, die mit dem Verkauf die teure Ausreise in ein sicheres Land finanzieren mussten.

Diskretion als Geschäftsmodell

Als neutrales Land mit einer starken, frei konvertierbaren Währung, mit vermögenden und kaufwilligen Kunstsammlern (z. B. Emil Bührle) und mit einem bereits florierenden, sehr diskret agierenden und international vernetzten Kunsthandel war die Schweiz für den Kunsthandel gleichsam die perfekte Drehscheibe.

Göring liess Werke beim Luzerner Kunsthändler Fischer verkaufen, und Fischer war wiederum Verkäufer für seinen besten Kunden, den Waffenproduzenten Emil Bührle. Auch jüdische Kunsthändler scheuten sich nicht, bei diesen Verkäufen mitzuwirken. (Nathan, Feilchenfeldt). Erst nach einer Warnung der Alliierten gegen Ende des Krieges begannen sich die Schweizer Kunsthändler zurückzuhalten.

Die Recherchen des britischen Offiziers und Kunsthistorikers Douglas Cooper leisteten einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung von geraubter Kunst und erhöhten nach Ende des Krieges den Druck der Alliierten auf die Schweiz, sodass im Dezember 1945 eine Raubgutkammer beim Bundesgericht eingerichtet wurde. Diese führte 1948/49 die Raubgut-Prozesse, nach denen über 70 Bilder an die Bestohlenen vor allem in Frankreich zurückgegeben werden mussten. Die Besitzer, auch der schwerreiche Bührle, wurden vom Bund entschädigt, da das Gericht von der Gutgläubigkeit der Käufer ausging.

Schweigen – bis in die 1990er-Jahre

Das Thema der Raubkunst versank in den kommenden Jahrzehnten gleichsam in einen Dornröschenschlaf, bis es im Zuge der Diskussion über die Rolle der Schweiz im 2. Weltkrieg in den Neunzigerjahren wieder auf den Tisch kam und allmählich aufgearbeitet wurde. Dazu trugen auch die Öffnung der Archive in Osteuropa nach 1989 bei, wie auch die Wertsteigerung der Bilder von Impressionisten, Expressionisten und anderen Vertretern der klassischen Moderne.

1998 beschloss die sogenannte Washingtoner Konferenz mit Teilnahme der Schweiz, dass staatliche Institutionen (Museen und Sammlungen) verpflichtet sind, intensive Recherchen und vermehrte Transparenz voranzutreiben und faire und gerechte Lösungen mit ehemaligen Besitzern zu finden. Lange Zeit blieben die Bemühungen der Museen in der Provenienzforschung dennoch bescheiden. Erst in den letzten 10 Jahren und im Anschluss an den Fall Gurlitt bahnte sich ein Bewusstseinswandel an.

Weitere internationale Tagungen führten jedoch nicht zu einer analogen Verpflichtung für private Sammler und Kunsthändler, die ihre Archive in sehr unterschiedlicher Weise zugänglich machen oder verschlossen halten. Zehntausende von Fällen sind nach langen Bemühungen gelöst worden, Tausende von Kunstwerken wurden den ursprünglichen Besitzern zurückgegeben oder es wurden monetäre Kompromisslösungen ausgehandelt.

Private Archive bleiben verschlossen

Weitere Hunderttausende Fälle harren noch einer Aufarbeitung. Im Hinblick auf die koloniale Kunst eröffnet sich für die kommenden Jahrzehnte zudem ein neues spannendes Feld der Provenienzforschung mitsamt den Herausforderungen, gerecht und klug mit den sich stellenden Fragen umzugehen. Buomberger geht davon aus, dass das Thema Raubkunst ein Dauerbrenner bleiben wird.

Im Anschluss an Buombergers Vortrag konnten die Gäste Fragen stellen, beispielsweise über die Raubkunst der Sowjets oder der Japaner, und sich beim Apéro mit dem Referenten und anderen Gästen in gelassener und froher Stimmung austauschen.

Paul Widmer, Organisator Seemer Sternstunde

Für den Wald war es ein schwieriges Jahr

Im Winter werden im Wald um Seen rund 4500 Tariffestmeter Holz gefällt. Das ist weniger, als nachwächst.



Vor einem Jahr wurden in Seen Flugblätter verteilt, auf denen der Stadt vorgeworfen wurde, sie rode grosse Flächen Wald und verkaufe das Holz nach China. Wer die Flugblätter verfasste und verteilte, liess sich nicht eruieren.

Tatsächlich wird auch im kommenden Winter in Seen Holz geschlagen. Am Hegiberg, am Sonnenberg und am Eschenberg. Nirgendwo aber werden Rodungen vorgenommen, sagt Hans-Ulrich Menzi, der für Seen zuständige Forstrevierleiter. «Rodungen sind verboten.» Wald darf nur flächendeckend abgeholzt werden, wenn an der Stelle gebaut wird oder für landwirtschaftliche Zwecke. Beides wird nur in Ausnahmefällen bewilligt.

Zuletzt sei in Winterthur weniger Holz gefällt worden, als nachwächst, sagt Menzi. «Dies mit dem Ziel, den Holzvorrat zu erhöhen und mehr CO₂ zu speichern». Zudem soll der Erholungs- und Naturwert des Waldes verbessert werden.

Wäre es nicht besser, ganz auf das Holzfällen zu verzichten, wenn doch die Bäume Kohlendioxid (CO₂) binden und so helfen, den Klimawandel zu bremsen? «Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald ist die beste CO-Senke», antwortet Beat Kunz, Forstingenieur und Leiter von Stadtgrün Winterthur. Das stimmt – wenn das Holz verbaut wird. Was aber, wenn damit geheizt wird? «Wenn Holz verbrannt wird, passiert im Prinzip dasselbe, wie wenn es im Wald verrottet», sagt Kunz. Das beim Wachsen gebundene CO₂ werde beim Verbrennen wieder freigesetzt. Das Heizen mit Holz sei deshalb CO₂-neutral.

Der Preis für Holz hat sich zuletzt unterschiedlich entwickelt. 2022 wurde Brennholz teurer, wegen der drohenden Energieknappheit. Den leicht höheren Preis will die Stadt beibehalten, sagt Hans-Ulrich Menzi. Der Preis für Bauholz hingegen sank im Herbst um 10 bis 15 Prozent. Dies aufgrund der gesunkenen Bautätigkeit im Ausland. «Die ausländischen Anbieter drücken darum mit billigem Bauholz auf den Schweizer Markt».

IG will dicke Buchen am Hegiberg erhalten

Der Forstbetrieb der Stadt wird im Gebiet Neubrechten, oberhalb des Schützenbühls, in grösserem Stil Bäume fällen und entlang der Häsentalstrasse hinunter nach Sennhof. Insgesamt werden die Mitarbeiter der Stadt 2000 Tariffestmeter Holz schlagen und wegführen. Das entspricht ungefähr 1250 Bäumen von 40 Zentimetern Dicke. Weitere 2500 Tariffestmeter werden auf

privaten Waldstücken gefällt, die rund 60 Prozent der Waldfläche von Seen ausmachen.

Beim Start auf den Vita-Parcours Hegiberg hat der Förster dicke Buchen mit einem roten Ring versehen. Auch diese werden gefällt. Dagegen wehrt sich die Interessengemeinschaft Mensch und Umwelt Seen. Diese sieht eines der «letzten noch bestehenden Areale von intaktem Altwald» in Gefahr. Die IG schlägt vor, die «Baumgiganten» zu erhalten und unter ihrem Blätterdach einen Teil der für 2032 geplanten Landesausstellung (Nexpo) durchzuführen. Die Stadt will sich an der Nexpo zum Thema «Natur + Kultur» einbringen.

Starke und alte Bäume gebe es in Winterthur an vielen Orten, sagt Beat Kunz. Grund für das Anzeichnen der Buchen, die auf Privatgrund stehen, sei deren Zustand. «Sie sind teilweise vom Brandkrustenpilz oder Schleimfluss befallen und stellen ein grosses Sicherheitsrisiko dar.» Die Buchen würden nicht aus wirtschaftlichen Gründen gefällt, sondern um Waldbesucherinnen und -besucher zu schützen.

Trockenes Frühjahr behindert das Wachstum

Für den Wald war 2023 ein schwieriges Jahr. Das trockene Frühjahr behinderte das Austreiben und das Wachstum der Bäume. Durch den Wassermangel geschwächt, waren diese anfälliger für Schädlinge wie den Borkenkäfer, der den Fichten neuerlich zusetzte. Bei den Eschen ist ein eingewanderter Pilz, der Hallimasch, Ursache für die Eschenwelke. Die meisten Eschen sind mittlerweile infiziert und sterben ab. Der Hallimasch führt zu Faulstellen im Wurzel- und Stammbereich. Dadurch werden die Eschen instabil und sind ein Sicherheitsrisiko, sagt Menzi. «Wir hoffen auf viel Niederschlag im Winter und Frühjahr.»

Aussterben werden Fichten und Eschen trotz der aktuellen Probleme nicht, ist Beat Kunz überzeugt. «Jede Baumart hat einen grossen genetischen Pool». So gebe es beispielsweise Buchen in der Schweiz und in Griechenland, obwohl das Klima total unterschiedlich sei. Es wird sich also höchstwahrscheinlich eine Variante der Buche – und von anderen Baumarten – finden, die mit den veränderten Umweltbedingungen zurechtkommt. Zudem gibt es einheimische Arten, die sich an ein wärmeres Klima besser anpassen können, wie etwa Eichen, Linden, Spitzahorn, Birken, Aspen oder Douglasien.

Der Wald wird in 25 Jahren dennoch anders aussehen. «Vielältiger und mit einem höheren Anteil an Laubholz», sagt Kunz. Je nach Verlauf des Klimawandels wird es nur noch wenige sehr alte Bäume geben. Alte Bäume leiden stärker unter Trockenheit und fallen bei Stürmen schneller um.

David Herter





SALZH Lernen fürs Leben

- + Tagesschule von 0700h bis 1800h mit Mittagstisch und Randzeitenbetreuung im Hort
- + Lehrplan 21 - Kompatibilität jederzeit gewährleistet
- + Zyklus III neu ab Sommer 2023 mit Vertiefungsrichtungen MINT oder Arts & Music möglich
- + Übergangsjahr ab Sommer 2023

Stiftung SalZH +41 52 238 30 10
 Zeughausstrasse 54 kontakt@salzh.ch
 8400 Winterthur www.salzh.ch



Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:
 Karin Stiefel Schnyder
 Waldeggstrasse 33a
 8405 Winterthur
 Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



ElKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
 Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
 Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

- Yoga, Nr. 60138 (Karin Kuhn)
 - Gelenkschonendes Yoga, Nr. 60130 (Karin Kuhn)
 - Pilates, Nr. 60127 (Anita Müller)
 - Pilates, Nr. 60131 (Lucia Hausamann)
 - Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)
 - Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (Anita Müller)
 - Aktiv 60+, Nr. 60129 (Anita Müller)
 - Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60165 (Karin Stiefel)
 - Yoga, Nr. 60159 (Stephanie Ott)
 - Yoga, Nr. 60161 (Stephanie Ott)
 - Fit um 8, Nr. 60135 (Hanni Zahnd)
 - Gesundheitsgymnastik 70+ für Frauen, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
- Für alle Kurse besteht eine Warteliste.*

Allgemeine Informationen und Erklärungen

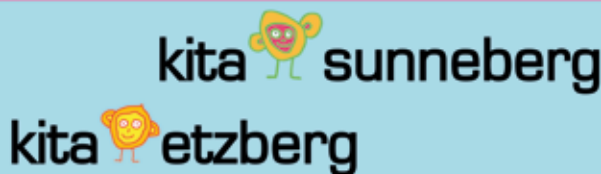
1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3
B = Turnhalle Büelhofstrasse 25
C = Quartieranlage, Kanzleistrasse 24
D = Michaelschule, Florenstrasse 11
E = Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37



Fotokurse Anfänger & Fortgeschrittene | Privat-kurse | **Smartphone** Fotokurse | Webseiten-gestaltung | Hochzeits- & Familienfotografie | **Kalender 2024** | Weihnachts- & Grusskarten



photo-unger.com



Wir betreuen und fördern Kleinkinder und Babys liebevoll und professionell

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

Kita Sunneberg
 Hinterdorfstrasse 4
 8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch
 052 202 55 31

Kita Etzberg
 Etzbergstrasse 10
 8405 Winterthur
www.kita-etzberg.ch
info@kita-etzberg.ch
 052 232 45 74

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
S p r a c h e n	60106	Englisch Fortgeschrittene B2	Angela Mercado	09.00 – 10.00	Montag	Anz. TN	A
	60117	Englisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch mittlere Stufe A2/B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch A2	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60103	Spanisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch mittlere Stufe A2/B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Mittwoch	Anz. TN	A
K i n d e r u n d E l t e r n	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60145	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Seraina Suter	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60146	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Seraina Suter	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60162	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60163	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60164	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 150.–	C
S p o r t u n d B e w e g u n g	60126	Boot Camp für Männer	Christian Huber oder Remo Egli	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 190.–	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60167	Aerobic, Step Aerobic Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60137	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Dienstag	Fr. 190.–	D
	60181	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Donnerstag	Fr. 190.–	D
S e n i o r e n	60121	Gesundheitsgymnastik für Frauen 75+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 190.–	C
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.10 – 11.00	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	11.00 – 11.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	12.00 – 12.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
N e u	60102	Spanisch Anfänger A1	Angela Mercado	10.00 – 11.00 Neu ab 8.1.24	Montag	Anz. TN	A

Kerzenziehen 2023



23. bis 26. November
29. November und 1.-3. Dezember
in der Quartieranlage im Hölderli

Öffnungszeiten:

Donnerstag	23. Nov.	19 – 22 Uhr*
Freitag	24. Nov.	14 – 20 Uhr
Samstag	25. Nov.	08 – 20 Uhr
Sonntag	26. Nov.	09 – 17 Uhr
Mittwoch	29. Nov.	14 – 18 Uhr
Freitag	1. Dez.	14 – 18 Uhr
Samstag	2. Dez.	08 – 20 Uhr
Sonntag	3. Dez.	09 – 16 Uhr

(* nur für Erwachsene)

100 g farbiger Wachs kostet Fr. 3.30

100 g Bienenwachs kostet Fr. 4.00



Nicht vergessen:

Tragtasche und alte fusselfreie Baumwolltücher zum Abtrocknen der Kerze mitnehmen.

Sonntag, 3. Dezember, ab 10 Uhr Kaffeestube, auch für Gäste!

(Verpflegung, Getränke, Kaffee und Kuchen)

Um 16 Uhr kommt der Samichlaus für die Kleinen

Kommen auch Sie vorbei und geniessen Sie das gemütliche Zusammensein.

Diese und weitere wichtige Infos finden Sie auch im Internet unter wingertli.ch

Fussball, Bratwürste und eine Überraschung

Drei Jahre lang hatten die Aussenwachten auf ihr Fest verzichten müssen. Die Neuauflage brachte Klein und Gross wieder zusammen.



Das Aussenwachtenfest in Iberg erlebte Anfang September eine erfreuliche Wiederkehr. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich 70 aufgeregte Schulkinder am Morgen auf dem Fussballplatz der Freizeitanlage (FZA) Chiesgrueb. Von der ersten bis zur sechsten Klasse kämpften sie in drei Kategorien um den Sieg. Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten die Teams enthusiastisch an, und die Freude darüber, endlich wieder ein Fussballturnier in Iberg zu erleben, war spürbar. Am Ende durfte jedes Kind einen Preis vom Gabentisch wählen und eine Medaille als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Für die jüngeren Kinder gab es am Fest eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter die Suche nach Kristallen in einer Schaumstoffwürfel-Wühlkiste und das Angeln nach Geschenken mit Angelruten. Besonders beliebt war das Kinderschminken, bei dem talentierte Frauen kunstvolle Motive wie Blumen, Spinnen und Tiger auf die Gesichter der Kinder malten.

Hungrige Gäste hatten die Möglichkeit, Bratwurst, Cervelat oder Schnitzelbrote vom Grill zu bestellen. Am Buffet gab es Hotdogs,

Kartoffelsalat und gekühlte Getränke, die an dem heissen Tag sehr willkommen waren. Als Dessert stand eine beeindruckende Auswahl an selbstgebackenen Kuchen bereit, gespendet von Frauen aus dem Quartier.

Begeisternde Zaubershow

Da von der Zirkus-Projektwoche der Schule Aussenwachten noch Geld übrig war, konnten die Organisatorinnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit etwas Besonderem überraschen. Der talentierte Clown Bino verzauberte sie mit einer atemberaubenden Show. Er liess Bälle verschwinden, zauberte farbige Tücher aus dem Nichts und zeigte weitere faszinierende Tricks. Sein Charme und seine Kunst begeisterten Gross und Klein.

Das Aussenwachtenfest wurde vom Verein FZA Chiesgrueb organisiert, das Fussballturnier vom Schülerrat der Primarschule Aussenwachten und von Lehrer Xaver Egli ausgerichtet. Zudem unterstützen viele weitere Helferinnen und Helfer das Fest. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen.

*Sandra Haldemann und Irene Lautenbach,
Verein FZA Chiesgrueb*



Aktivitäten in der Quartieranlage Chiesgrueb, Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen / Bemerkungen
24. Nov. 2023	Offenes Chranzen	14.00 – 20.00 Uhr	Grünzeug steht zur Verfügung. Dekomaterial und Kerzen bitte selber mitnehmen. Rebschere und Wickeldraht nicht vergessen. Preis pro Chranz: Fr. 10.– Anmeldung bei Irene Lautenbach E-Mail: irene.lautenbach@gmail.com bis spätestens 22. November 2023
5. Dez. 2023	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Wir backen Grittibänze.
9. Jan. 2024	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Spielnachmittag und Jassen
6. Febr. 2024	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
Mittwoch/ Freitag	Spielgruppe Dino-Lina	08.30 – 11.30 Uhr	Anmeldung / Infos: www.spielgruppenseen.ch

Velo fahren in der Wüste und im Schnee

Im Seniorentreff Iberg zeigten Edith und Hans Stahel Anfang Oktober Bilder von ihren Veloreisen in Ländern rund um die Welt.



Edith und Hans Stahel waren in den Jahren 2014 bis 2022 mit dem Velo auf Reisen. Unter anderem besuchten sie Kuba, England, Schottland, Deutschland, Marokko und die USA. Von ihren Velotouren berichteten Edith und Hans Stahel Anfang Oktober im Seniorentreff Iberg. Sie zeigten Fotos und kurze Filme.

In Kuba fanden sie durch «Casas Particulares», eine Organisation, vergleichbar mit «Bed and Breakfast», immer ein Zimmer. Die Gastgeber tischten leckere Mahlzeiten auf und konnten Empfehlungen abgeben, wo die schönsten Ortschaften zu finden sind plus eine Adresse für die nächste Übernachtung. Sie trafen einen Musiker, Marco, der bestens über die Schweizer Politik informiert war und über Bundesräte Sprüche klopfte.

Das Wetter in Schottland war frostig und garstig, sogar Hagel und Schnee gab es in den Highlands, und das im Sommer! Dafür waren die Gastgeber in den Bed and Breakfasts die warmherzigsten Menschen. Die Strassen durch Schottland waren auf beiden Seiten von hohen Hecken gesäumt, was die Sicht aufs Meer behinderte. Wegen des schlechten Wetters musste das Abenteuer Schottland vorzeitig beendet werden. Auf der Rückreise durch England blies der kräftige Wind die beiden beim Velofahren fast vom Sattel. Sie mussten absteigen und eine Zeit lang ihre Velos schieben.



Edith und Hans Stahel

Im Westen der USA trafen sie auf Britney, die bei einem Aussichtspunkt stand und gratis Umarmungen verteilte, um Leute glücklich zu machen. Als Edith und Hans bei der Golden Gate Bridge standen mit ihren Fahrrädern, war das auch ein sehr berührender Moment. In der kalifornischen Prärie fühlten sie



sich auf ihren Drahteseln wie Cowboys auf einem Ritt nach Bakersfield.

Marokko war sehr heiss. Das Thermometer am Velo zeigte an einem Tag 48 Grad. Dies zwang die Radler, ihre Route zu ändern und in die Berge des hohen Atlas-Gebirges zu flüchten. Die sehr freundlichen Menschen hupten in ihren Autos immerzu, zeigten die Daumen hoch und feuerten die zwei Velofahrer an mit Zurufen wie «Bon Voyage!» Während der ganzen Reise durch Marokko fühlten sich Edith und Hans Stahel stets sicher. Die beiden würden jederzeit wieder dahinfahren.

Insgesamt waren Edith und Hans 365 Tage im Sattel – genau ein Jahr lang. Dabei legten sie eine Strecke von total 20'000 Kilometer zurück.

Irene Lautenbach
Verein FZA Chiesgrueb

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Geschenke loswerden?

Das ist nicht so einfach, wie es klingt.

Die Weihnachtszeit, die Zeit der Geschenke, macht sich bereits überall mit ihren leuchtenden Lichtern und fröhlichen Liedern bemerkbar. Im Spiel «That's not a hat» habt ihr euch dazu entschieden, passend zu dieser festlichen Stimmung euch gegenseitig Geschenke zu geben. Das Spiel eignet sich für 3 bis 8 Spielerinnen und Spieler ab 8 Jahren.

Zunächst freuen sich alle über den Anlass, doch sobald ihr erfährt, was euch gegeben worden ist, seid ihr völlig unzufrieden. – Ein Stock, ein einzelner Schuh und ein Anker? Was soll das denn? Ihr wollt die Geschenke sofort loswerden. Selbstverständlich durch Weiterverschenken an die nächste Person. Weil alle gleichermassen unerwünschte Geschenke erhalten und deshalb auch den gleichen Gedanken haben, wandern die Geschenke – im Spiel sind es Karten – von Person zu Person, werden in verschiedene Richtungen weitergereicht.

Plötzlich fällt dir auf: Bei dem Verschenken musst du dem Empfänger immer erklären, was sich unter dem Geschenkpapier verbirgt. Das ist nicht einfach, weil man beim Weitergeben doch den Inhalt so schnell wieder vergisst. Ist im dir übergebenen Geschenk auch wirklich ein Stock drin, wie dein Nachbar sagt? Glaubst du es nicht, kannst du nachschauen: Ist es wirklich ein Stock, musst du die Karte behalten, was als Minuspunkt zählt. Ist es jedoch kein Stock, erhält die schenkende Person die Karte und somit den Minuspunkt.


Dir bleiben zwei Möglichkeiten, um die Weihnachtszeit zu überstehen: Entweder probierst du, dir zu merken, welchen Weg jedes der Geschenke zurücklegt, damit du deine Freunde nicht anlügen musst, oder du lügst glaubwürdig. Ob du dir dann noch sicher sein kannst, dass die Geschenke, die du selber erhältst, auch wirklich dem entsprechen, was deine Freunde behaupten, musst du selber herausfinden.

In einem Durcheinander von Geschenken und Lügen, die beide links oder rechts herum weitergegeben werden und Unordnung schaffen, musst du versuchen, einen Überblick zu behalten. Gelingt es dir, die Lügen deiner Freunde zu erkennen und gleichzeitig deren Vertrauen zu behalten?

Euer Team der Ludothek Seen
Tomomi Hotaka



«That's not a hat» – das unvergessliche genial einfache Partyspiel.
Ab 8 Jahre, für 3 bis 8 Spieler

reformierte
kirche winterthur seen 

Advänts- Märt & Kafi

Mittwoch, 29. November 2023

13.30 – 17.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37





Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
052 267 29 69

Adventliche Geschichten

Ein Raum zum Mieten – und der Schweizer Buchpreis

Hereinspaziert zum Advent

Auch dieses Jahr darf unser Kamishibai mit einer Wintergeschichte in der Adventszeit nicht fehlen. Das Kamishibai ist ein tragbares Tischtheater zum bildgestützten Erzählen. Die Geschichtenerzählerin schiebt ihre Bilder in den Bühnenrahmen, öffnet die Flügeltüren und beginnt, Bild für Bild zu erzählen. Die Kinder hören aufmerksam und konzentriert zu, tauchen immer tiefer in die Geschichte ein oder helfen sogar aktiv beim Erzählen mit.

Die Stimmung dürfen Sie auf keinen Fall verpassen, wenn die Erzählerin auf ihrer Blockflöte die ganz besondere Geschichte mit dem japanischen Papiertheater einläutet.

Den Koffer aufgeklappt und das Abenteuer beginnt!

Die Bibliothek Seen vermietet ihren Mehrzweckraum



Der Mehrzweckraum kann neu gemietet werden.

Sind Sie für Ihr Vereinstreffen, Ihre Ferienfotoschau oder Ihren Lesezirkel auf der Suche nach einem geeigneten Raum? Dann kommen Sie in die Bibliothek Seen.

Wir öffnen unsere Türen ausserhalb unserer Öffnungszeiten für lokale, nicht-kommerzielle Nutzungen. Unser Mehrzweckraum Bib-Lab bietet je nach Bestuhlung Platz für 12 bis 26 Personen, ist unter anderem ausgestattet mit Tischen, Hockern und einem grossen Screen und kann ab sofort kostenlos gemietet werden.

Einzigste Voraussetzung ist eine Bibliothekskarte (einmalige Gebühr von Fr. 8.-). Alle Details zur Ausstattung und das Reservationsformular erhalten Sie vor Ort oder finden Sie auf unserer Website unter:

stadt.winterthur.ch/bibliotheken-winterthur/ueber-uns/raumvermietung

Lesen Sie die Nominierten für den Schweizer Buchpreis in Ihrer Bibliothek

Am 19. November wird wieder der Schweizer Buchpreis vergeben. Nominiert sind Christian Haller (Sich lichtende Nebel), Demian Lienhard (Mr. Goebbels Jazz Band), Sarah Elena Müller (Bild ohne Mädchen), Adam Schwarz (Glitsch) und Matthias Zschokke (Der graue Peter). «Wir begegnen einem Menschen, dessen Verhalten so ehrlich und wohlwollend ist, dass man es kaum glauben kann, lachen über eine historische Posse so lange, bis wir erkennen, dass sie gar nicht erfunden ist, und staunen über den geglückten Versuch, mit literarischen Mitteln Unsagbares zu sagen», begründet die Jury ihre Wahl. Alle fünf Titel sind in der Bibliothek Seen ausleihbar.



Adam Schwarz: «Glitsch»: [LR1]Glitsch ist ein Fehler in einem Computergame, wenn Risse und Verzerrungen in der Spielwirklichkeit auftauchen. Auch auf dem Kreuzfahrtschiff, auf dem Léon und seine Freundin Kathrin einchecken, um auf der mittlerweile eisfreien Nordostpassage nach Tokyo zu gelangen, stimmt etwas nicht. Die Freundin verschwindet kurz nach der Abfahrt, Léon steht nicht auf der Passagierliste und existiert quasi nicht mehr. Mit bösem Witz und Ironie erzählt Schwarz vor dem Hintergrund des Klimakatastrophentourismus von einer Gesellschaft, die sich den Tatsachen verweigert, und einem, der aus der Welt fällt.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Geschichtenkiste – am Mittwoch, 1. November, 6. Dezember und 3. Januar um 16.30 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Bücherzwerge – am Samstag, 25. November und 27. Januar um 10.30 Uhr Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Kamishibai im Winter – am Mittwoch, dem 29. November um 16.30 Uhr erzählt Judith Biegel mit dem japanischen Geschichtenkoffer eine Geschichte für Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Miniclub im Winter – am Mittwoch, dem 13. Dezember und am Donnerstag, dem 14. Dezember um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Eine Weihnachtsgeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

Sprachtreff Deutsch – jeden Donnerstag von 17–18 Uhr in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13.30–18.30 Uhr

Samstag 9.00–14.00 Uhr

Man kann in Kinder nichts heineinprügeln,
aber vieles herausstreicheln.

Astrid Lindgren

winbib

50 Jahre Bibliothek Seen



Bei schönstem Wetter und festlicher Stimmung haben wir 50 Jahre Bibliothek Seen gefeiert.



Mit unserer Nachbarin der Ludothek Seen konnten die Kinder verschiedene Spiele ausprobieren.



Mit Ur-Seemern und Bildern aus dem Bildarchiv der Sammlung Winterthur begaben wir uns auf eine Zeitreise durch Seen.

Bilder: Winterthurer Bibliotheken / André Boss



Schauspielerinnen des Jungen Theater Winterthurs holten klassische Märchen in die heutige Zeit.



Irene Mazza brachte Lieder und Musik aus aller Welt mit.



Aus vielen kleinen Kunstwerken ergab es am Fest ein grosses Bild.

Geschenke einkaufen – und damit Gutes tun

Am Samstag, 2. Dezember, findet im Pfarreizentrum St. Urban der traditionelle Adventsverkauf statt. Der Erlös geht an zwei Hilfsprojekte.

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucherinnen und Besucher des Adventsverkaufs im Pfarreizentrum St. Urban eine breite Palette an lokal hergestellten Produkten.

Angeboten werden Adventskränze und -gestecke, Leckereien aus Küche und Garten, eine bunte Auswahl an Strick- und Näharbeiten, Dekorations- und Geschenkartikel für Weihnachten und andere Gelegenheiten, Schmuck aus Lava-Steinen und Süswasserperlen sowie Acrylmalerei auf Leinwand und Wanduhren.

Herein in die Kaffeestube

Während des Adventsverkaufs von 9 bis 15 Uhr führen die Organisatorinnen und Organisatoren ausserdem wie gewohnt eine Kaffeestube mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und einer Auswahl an Snacks.

Mit dem Reinerlös des Anlasses werden zwei Projekte für Menschen in einer schwierigen Lebenslage unterstützt. Die eine Hälfte geht an die Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ, mit der anderen Hälfte wird die Stiftung Allani bedacht, die 2024 das erste Kinderhospiz der Schweiz eröffnen wird. (red)

Adventsverkauf St. Urban Samstag, 2. Dezember 2023, 9.00 bis 15.00 Uhr

Pfarreizentrum St. Urban, Seenerstrasse 193,
8405 Winterthur



Kränzen – für sich und den Adventsverkauf

Wer selber einen Adventskranz machen will, kann dies am Mittwoch, 29. November, ab 9 Uhr, im Pfarreizentrum St. Urban tun. Das Material dazu wird bereitgestellt. Die Idee: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fertigen gleich zwei Kränze an. Einen für sich selbst und einen zweiten Kranz für den Adventsverkauf am darauffolgenden Samstag.

Das Mitmachen lohnt also doppelt. Die Teilnahme am gemeinsamen Kränzen kostet 30 Franken, eine Anmeldung ist zwingend erforderlich bei Annette Prohaska, unter der E-Mailadresse prohaska.annette@bluewin.ch (red)



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung  Wasserbehandlung  Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Im neuen Occasionscenter das eigene Velo reparieren – oder spenden

Der Veloservice Dynamoo baut aus und eröffnet in Seen ein Occasionsfahrradgeschäft und eine offene Velowerkstatt.

Seit September hat Seen ein neues Velogeschäft. Der Veloservice Dynamoo von Adamo Lochmatter nutzt die Liegenschaft an der Oberseenerstrasse 13 als Werkstatt und Lager für seine Occasionsvelos. Das Gebäude wurde bisher von Gipser Moser benutzt. Dynamoo hat es gemietet, um das Geschäft mit Occasionsfahrrädern auszulagern und auszubauen, für das der Platz am Hauptstandort der Firma nicht mehr ausreicht. Lochmatter betreibt auch ein Geschäft beim Hauptbahnhof Winterthur.

In Seen will Lochmatter einerseits Occasionsfahrräder flicken und verkaufen oder als Spende weitergeben, schreibt er in einer Mitteilung. Andererseits will er einen Verein initiieren, der an der Oberseenerstrasse eine «offene Velowerkstatt» betreibt. Ab dem Frühjahr 2024 stellt er dafür den Vorplatz des Geschäftes in Seen zur Verfügung.

Betreuungspersonen gesucht

Einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten können dort vom Velobesitzer selbst oder mit fachlicher Unterstützung vorgenommen werden. Betreuungspersonen des Vereins erklären, wie das Velo gewartet oder repariert werden kann. Ausserdem können Velos gereinigt werden. Die Betreuerinnen und Betreuer für

das Projekt sucht Lochmatter noch. Wer sich dafür interessiert, kann sich die grundlegenden «velomechanischen Fähigkeiten» im Rahmen eines Praktikums bei Dynamoo aneignen.

Gesucht sind auch Occasionsvelos aus Seen. «Ich komme gerne vorbei, um Velos abzuholen», schreibt Lochmatter. Dies mit dem E-Bike-Lastentransporter am Montagmorgen oder am Dienstag- und Mittwochabend, jeweils ab 19 Uhr. Den Besitzern der Occasionsfahrräder bieten sich zwei Möglichkeiten. Entweder sie lassen das Velo zum Selbstkostenpreis durch Dynamoo instandsetzen und spenden es anschliessend einer gemeinnützigen Institution. Oder sie lassen es von «Dynamoo» verkaufen und erhalten eine Gewinnbeteiligung.

David Herter

Occasionscenter Dynamoo

Adamo Lochmatter, 079 642 55 38, info@dynamoo.ch



Wo aus alten Kerzen neue werden

Angela Weilenmann aus Iberg sammelt alte Kerzen und giesst aus dem Wachs neue. Besonders freut sie sich über grüne, blaue oder gelbe Reste.



Wenn es dunkel und kälter wird in unseren Breitengraden und der Wind die Blätter von den Bäumen weht, zünden Menschen gerne Kerzen an. Einfach so, ab und zu, auf dem Stubentisch oder dem Adventskranz und von Heiligabend bis Neujahr. Die Kerzen leuchten, verbreiten Wärme und stehen für die Hoffnung auf die Rückkehr des Lichts.

Sind die Kerzen abgebrannt, werden die Reste oft weggeworfen. Das fand Angela Weilenmann aus Iberg falsch. «Wachs ist doch ein wertvolles Material und Umweltschutz wichtig», dachte sie und beschloss, aus den Resten neue Kerzen zu giesen. Mittlerweile ist aus der Idee eine kleine Manufaktur geworden, die «Feuer & Flamme» heisst. Wachsreste erhält Weilenmann bisher von Freunden und Bekannten und von Restaurants und Hotels, die sie darum gebeten hat.

Ihre Kerzen fertigt Weilenmann ausschliesslich aus Wachsresten. Diese werden erhitzt, bis das Wachs flüssig ist und dann

in Formen geleert. «Das braucht Geduld. Weil sich das Wachs beim Abkühlen zusammenzieht, braucht es mindestens drei Durchgänge, bis die Kerze fertig ist», sagt Weilenmann. Sie verwendet allerlei Formen, Bärchen, umrankte Blumen, aber vor allem giesst sie Kerzen in Birnenform mit symmetrischem Muster. Diese hätten den Vorteil, dass sie beim Abbrennen nicht tropfen oder auslaufen.

Im Direktverkauf oder am Markt

Am liebsten sind der gelernten Aktivierungstherapeutin grüne, blaue oder gelbe Wachsreste. Die sind nämlich selten, im Gegensatz zu weissem oder rotem Wachs. Die Reste müssen vor dem Einschmelzen farblich sortiert werden, um das gewünschte Resultat zu erhalten. «Wenn man alles mischt, kommt keine schöne Farbe dabei heraus», sagt Weilenmann. Von Duftstoffen hält sie nichts und auch künstlich färben möchte sie ihre Kerzen nicht. Zu kaufen sind die Kerzen aus der Manufaktur «Feuer & Flamme» direkt bei Weilenmann. Sie kosten zwischen 8 und 25 Franken, je nach Form, Grösse und Verzierungen. Seit Kurzem fährt sie mit ihrem Angebot auch auf den Markt, das nächste Mal am 2. Dezember an den Rickenbacher Weihnachtsmarkt. Mit dem Erlös will die Mutter von zwei Kindern ihr Geschäft noch etwas ausbauen. Dies neben ihrer Tätigkeit als Hausfrau und Kraftsport, den sie recht intensiv betreibt.

Neben Wachsresten freue sie sich auch über Aufträge für besondere Kerzen, sagt Weilenmann und erzählt von einer abgebrannten Hochzeitskerze mit viel übrigem Wachs. Daraus goss sie für das Hochzeitspaar fünf neue kleine Kerzen. «Die stehen jetzt auf dem Tisch mit dem Hochzeitsfoto».

David Herter

«Feuer & Flamme», Angela Weilenmann,
076 509 72 82, a_weilenmann@yahoo.com
aweilenmann.wixsite.com/feuerundflamme

Alte Fotos von Seen erzählen Geschichten

Eine Gruppe Seemerinnen und Seemer zeigte in der Quartierbibliothek auf alten Bildern, wie «das Dorf» einst aussah und was sie hier erlebten.



Wissen Sie, wo in Seen das Unterdorf liegt, das Oberdorf, das Hinterdorf und das Neudorf? Einige der Ortsteile kennen Sie sicherlich. Und wenn Sie älter sind als sagen wir mal 60 Jahre und schon länger hier wohnen, dann wissen Sie höchstwahrscheinlich genau, wo diese liegen. Auch der Stocken, der Rotenbrunnen, der Sonnenberg und der Floren.

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Quartierbibliothek Seen erzählte eine Gruppe älterer Seemerinnen und Seemer, woran sie sich erinnern, wenn sie an ihre Kindheit, Jugend und ihre Zeit als junge Erwachsene denken. Auf Anstoss von Rebecca Lehmann, der stellvertretenden Leiterin der Quartierbibliothek Seen sowie von Regula Geiser, der Verantwortlichen für das Bildarchiv der Winterthurer Bibliotheken traf sich die Gruppe während zweier Jahre in wechselnden Formationen, um alte Fotografien aus dem Bildarchiv anzusehen und sich dazu auszutauschen.

Beim Berichten in der Quartierbibliothek hatte meist Hermann Bänninger den Zeigestab in der Hand. Damit erklärte er anfangs der Veranstaltung auf einer Luftaufnahme, wo die oben genannten Teile von Seen liegen, und nannte einige Besonderheiten der Gebiete. Zum Beispiel die Holzhandlung, Sägerei und Imprägnieranstalt Messmer, Metzger & Jucker, die südwestlich des Bahnhofs eine grosse Fläche einnahm. Dort wurde Langholz für



den Einsatz als Telefonstangen mit heute als giftig klassierten Mitteln gegen die Fäulnis behandelt.

Ein Saustall für den Ballenberg

Wie an vielen anderen Orten, an denen Bänninger und seine Kolleginnen und Kollegen noch Obstbäume stehen sahen oder Wiesen und Weiden, wurden auch auf dem Gelände der Imprägnieranstalt später Mehrfamilienhäuser gebaut. Das Werk wurde ebenso abgebrochen wie die Zimmerei und Sägerei Hagmann oder die ehemalige Mosterei Erb, an deren Stelle heute das Einkaufszentrum Seen steht.

«Sünd und schad» sei es auch gewesen, die Trotte von Seen abzubrechen, sagte Bänninger. Das Gebäude mit der Presse, in der



früher die Seemer Weinbauern ihre Trauben zu Saft drückten, stand ehemals an der Bollstrasse. Sie blieb nicht erhalten, im Gegensatz zum Saustall, der an das Untervogt-Haus mit der Quartierbibliothek angebaut war. «Er steht heute auf dem Ballenberg», sagte Bänninger und erntete damit bei den rund 20 Gästen Lacher. Der Saustall aus Seen ist heute Teil der Ausstellung des Freilichtmuseums im Berner Oberland, zusammen mit über 100 weiteren alten Gebäuden.

Für sich und die Enkelkinder

Die Frage danach, warum sich die Seniorinnen und Senioren regelmässig trafen, um alte Bilder anzusehen und Geschichten auszutauschen, sind vielfältig. Sie habe mitgemacht, weil sie hier aufgewachsen und hierher zurückgekehrt sei, sagte Verena Kägi. Ihr seien die alten Geschichten lieb, weil sie Teil ihres Lebens seien, sagte Rös Ruf-Müller. Sie erzähle davon auch ihren Enkelkindern und diese hörten fasziniert zu.



Eine Frau, die unter den Zuhörerinnen und Zuhörern der Veranstaltung sass, gesellte sich zum Gespräch dazu und wurde schnell als Tochter eines ehemaligen Briefträgers erkannt. Sofort nahm das gemeinsame Erinnern einen anderen Lauf und führte an einen anderen Ort in Seen, der selbstverständlich ebenfalls ganz anders aussieht, als vor 50 Jahren und wiederum Anlass war für eine kleine Geschichte, nämlich diese:

Im Schulhaus Ost, dort wo heute das Schulhaus Büelwiesen steht, arbeitete einst ein schwergewichtiger Lehrer. Ob sein

Unterricht an einem bestimmten Tag für die Schülerinnen und Schüler angenehm oder ungemütlich ausfallen würde, zeigte sich schon bei seiner Fahrt den Hang zum Schulhaus hinauf. «Schaffte er die Fahrt auf dem Velo, kam es gut, musste er absteigen nicht», erzählte Hermann Bänninger - wohl nicht zum ersten Mal. Die anderen Geschichtensammler nickten zustimmend. So war's.

Gemeinsames Erinnern geht weiter

Das gemeinsame Erinnern an «së» (phonetische Schreibweise des Ortsnamens Seen in Mundart) wie es früher aussah, endet mit dem 50-Jahr-Jubiläum der Bibliothek nicht. «Wir planen in der Quartierbibliothek eine Art «Erinnerungsecke» mit einem Regal und Sitzmöglichkeiten», sagt die stellvertretende Leiterin Lehmann. In der Ecke sollen wechselnd Bilder gezeigt werden, Artikel aus dem Archiv und Bücher über Seen. Die Einweihung wird am Donnerstag, 14. Dezember, um 14 Uhr stattfinden.

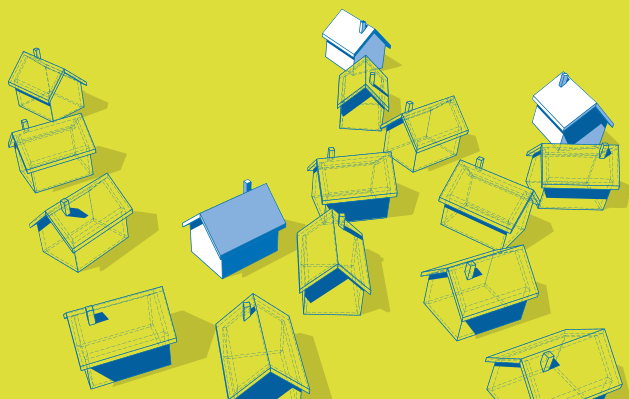
David Herter

Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.

Dietrich Bonhoeffer

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH
Wiler 49 / 8414 Buch am Irchel
Telefon 052 243 14 11
info@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Praxis für Zahnprothetik Keller by dentsprothetics GmbH

Dipl. Zahnprothetikerin

SIBEL KELLER

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

- Zahnprothesen (Total- und Teilprothesen) und die dazu benötigte Zahnreinigung
- Zahnprothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnprothesen Reparaturen und Unterfütterungen
- Chirurgische oder zahnärztliche Eingriffe, werden von Ihrem Zahnarzt oder bei einem unserer Vertrauenszahnärzte begutachtet und versorgt.
- Kosmetische Zahnreinigungen nur in Verbindung mit einer kosmetischen Zahnaufhellung
- Zahnaufhellung kosmetisch
- Knirschschiene
- Zahnprothetischer Notfalldienst

GERNE KOMME ICH AUCH ZU IHNEN.
Haus- und Heimbefuche auf Anfrage.

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



**WEIHNACHTS
MUSICAL
2023**

Geschichte von Barbara Pfeiffer
Mit Liedern von Andrew Bond

**Aufführungen
Sonntag, 17. Dezember 2023
10.00 und 17.00 Uhr**

Im Kirchgemeindehaus
Kanzleistrasse 37

reformierte
kirche winterthur seen 

Nachrichten

Seen meldete Ergebnisse zuletzt

Am Abend der National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober wartete der ganze Kanton Zürich auf die Wahlergebnisse aus Seen. Der Stadtkreis meldete seine Resultate kurz vor 21 Uhr, als letzter von 175 Wahlkreisen im Kanton. In seiner Wahlendung machte das Schweizer Fernsehen Seen kurzerhand zur «einzigen Gemeinde, die noch fehlt». Das stimmte zwar nicht, weil auch aus dem Kanton Bern noch Ergebnisse fehlten. Was aber stimmte, war, dass die Resultate aus Seen eine halbe Stunde nach denjenigen aus Oberwinterthur im Wahlzentrum in Zürich eintrafen. Gegenüber dem «Landboten» sagte Thomas Bolleter, Leiter Wahlen und Abstimmungen in Winterthur, es habe keinen speziellen Grund für die Verspätung gegeben. «Wir haben einfach so lange gehabt, wie wir gehabt haben.» Wie lange die Auszählung dauere, sei von verschiedenen Faktoren abhängig. Die Wahlbeteiligung lag in Seen bei 45,8 Prozent, es wurden 5787 gültige Listen eingereicht. *(dhe)*

Rehkitz von Schäferhund gerissen

Ende September wurde bei Iberg ein Rehkitz von einem Hund gerissen und dabei schwer verletzt. Die Hundehalterin entfernte sich, ohne sich um das junge Reh zu kümmern, teilte die Stadtpolizei mit. Eine Person hatte das schwer verletzte Reh auf einer Wiese am Neubruchweg gefunden. Es musste von einem Mitarbeiter der Umweltpolizei erlöst werden. Gemäss der Meldung war die Hundehalterin von Passanten auf den Unfall hingewiesen worden, hatte sich aber trotzdem entfernt. Später konnte der Schäferhund und die Halterin ausfindig gemacht werden. Sie wurde wegen eines Verstosses gegen das Jagdgesetz sowie wegen Tierquälerei angezeigt. *(dhe)*

«Stadtglüt» auf dem Kirchplatz

Am Neujahrstag, 1. Januar, läuten die Glocken der Stadtkirche Winterthur wie immer das neue Jahr ein. Pünktlich um 0 Uhr und nochmals, im Konzert, dem «Stadtglüt», um 15 Uhr. Komponist Kilian Deissler hat für die 69 Glocken ein Programm zusammengestellt, das Zuhörerinnen und Zuhörer überraschen wird: Ob als Ping-Pong, im Flipperkasten oder im Staffellauf – Deissler lässt den Klang der Glocken kreuz und quer über den Kirchplatz sausen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte gesammelt. Weitere Informationen finden sich unter www.stadtglüt.ch. *(red)*

«Stadtglüt», Neujahrs-Konzert der Kirchenglocken 1. Januar 2024, 15 Uhr, Kirchplatz Winterthur

Gib jedem Tag die Chance,
der schönste deines Lebens zu werden.

Mark Twain

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Jucker
METZGEREI KOLLBRUNN

Seit über 100 Jahren Ihr kompetenter
Ansprechpartner rund ums Fleisch
im Grossraum Winterthur

Frischfleisch aus regionaler Aufzucht garantiert
Fleischgenuss auf höchstem Niveau

hausgemachte Wurst-, Schinken und
Bauernrauchspezialitäten

vielseitiges Käsesortiment

grosse Auswahl an fleischbegleitenden
Delikatessen

Metzgerei Jucker · Dorfstrasse 3 · 8483 Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65 · info@metzgereijucker.ch
www.metzgereijucker.ch   @metzgerei_jucker

Die Stiftung für das Kind in Not sucht ein Haus für ihre Krisenwohngruppe

In der Region Winterthur reicht der Platz für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die zu Hause körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt erleben, nicht aus.



Die 6-jährige Petra erlebt zu Hause Gewalt, der 15-jährige Luca wächst mit alkoholabhängigen Eltern auf und die alleinerziehende Mutter der 11-jährigen Tina und ihrem 7-jährigen Bruder Paul ist psychisch krank. Das sind Lebensgeschichten von Kindern und Jugendlichen, wie sie in der Krisenwohngruppe Winterthur ein Zuhause auf Zeit finden.

Seit der Eröffnung der Wohngruppe vor vier Jahren benötigten über 180 Kinder und Jugendliche vorübergehend stationären Schutz, weil sie in ihrer Familie körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt erleben, vernachlässigt werden oder sich in einer instabilen Lebensphase befinden.

Nicht selten ist der Aufenthalt in der Krisenwohngruppe ein Wendepunkt im Leben dieser Kinder. Hier können sie zur Ruhe kommen und ihre Gedanken sowie Bedürfnisse äussern. Während zirka drei Monaten plant das Team der Krisenwohngruppe mit ihnen sowie den Familien und Helfersystemen die weiteren Schritte.

Wohngruppe musste 220 Anfragen abweisen

Um dieses Angebot für möglichst viele Mädchen und Knaben zugänglich zu machen, ist die Altersspanne der bestehenden



OKey

Stiftung
für das Kind in Not

Wohngruppe mit 4 bis 16 Jahren breit und die Aufenthaltsgründe unterscheiden sich stark. Die vorhandenen 9 Plätze reichen jedoch nicht aus. Im laufenden Jahr musste die Krisenwohngruppe bereits über 220 Anfragen abweisen. Dies, weil die Wohngruppe ausgelastet, die Kinder zu jung oder die Gruppenzusammensetzung für die Betroffenen nicht hilfreich waren. Hinter jeder Abweisung steht das Schicksal eines Kindes und seiner Familie, die unmittelbar Unterstützung und Entlastung bräuchten.

Die Stiftung Okey will ihre Verantwortung wahrnehmen und mit einer zweiten Wohngruppe à 7 Plätzen im Raum Winterthur auch für Säuglinge und Kleinkinder Notfallplätze zur Verfügung stellen, sowie mehr Kindern und Jugendlichen ein zu Hause auf Zeit bieten. Die Wohngruppe wird in enger Verbindung mit dem bereits existierenden und etablierten Angebot auf dem Brühlberg stehen. Ebenfalls können wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit diversen Fachpersonen aus unserem Netzwerk zählen und die Kinder dadurch bestmöglich begleiten.

Ausbau wird vom Kanton finanziert

Weil im Kanton Zürich ein dringlicher Bedarf an zusätzlichen Notfallplätzen besteht, unterstützt das zuständige Amt für Jugend und Berufsberatung diesen Ausbau. Das Rahmenkonzept und die Finanzierung wurden bereits besprochen. Für eine zeitnahe Eröffnung fehlt jedoch noch eine passende Immobilie.

Die Stiftung Okey ist schon seit geraumer Zeit auf der Suche. Sie ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Nur mit vereinten Kräften kann der Mangel an Notfallplätzen in der Region Winterthur behoben werden. Gesucht ist eine grosse Wohnung, allenfalls mit weiteren Zimmern, die mitbenutzt werden können. Gut geeignet wäre aber auch ein grösseres Einfamilienhaus oder mehrere Mietwohnungen im selben Gebäude.

*Simone Brunschwiler,
Geschäftsführerin Stiftung Okey*

Schutz vor Gefährdung und Misshandlung

Die Stiftung Okey setzt sich im Grossraum Winterthur für einen wirksamen und koordinierten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefährdung und Misshandlung ein. Dazu betreibt sie neben der Krisenwohngruppe eine ambulante Fachstelle für Opferhilfeberatung und Kinderschutz. Alle weiteren Informationen finden sich unter www.okeywinterthur.ch

(red)

Es wird Winter, die ganze Schöpfung
verkleidet sich, spielt Verstecken,
um dich zu vergnügen.

Søren Kierkegaard

Eltern im Alltag: Rituale – kleine Alltagshilfen

Liebe Eltern

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Nicht zu übersehen: Die Läden sind voll mit Sachen, die wir haben müssen, um glücklicher zu sein ...

Das Ganze tönt nach Stress. Da sind kleine Alltagshilfen, wie Rituale, eine willkommene Oase.

Rituale sind vertraute Abläufe, die sich wiederholen und dabei gleichbleiben. Sie haben einen Anfang und ein Ende. Alle in der Familie kennen die Reihenfolge und wissen, wie es geht. Das schafft ein Wir-Gefühl - wir sind als Familie unterwegs. Das kann Eltern entlasten, denn sie müssen sich nicht immer neue Gedanken machen, wie etwas in der Familie abläuft.

Als Familie kann man Rituale schaffen. Was ist uns wichtig? Was möchten wir unseren Kindern für Werte mitgeben? Solche Fragen können der Anfang eines Rituals sein.



Gibt es beim ins Bett bringen eine Geschichte? Singen wir vor dem Schlafengehen ein Lied? Zählen wir einander auf, was uns besonders gefreut hat? Kinder lieben es, wenn sie wissen, was wann wie gemacht wird. Es gibt ihnen eine gewisse Sicherheit, sie fühlen sich wohl, weil sie die Abläufe kennen. Darum sind für Kinder Gewohnheiten und klare Abfolgen eine wichtige Stütze und Orientierung in ihrem Alltag. Sie geben ihnen ein Gefühl von Geborgenheit und den Rahmen, der für sie wichtig ist. Das Kind kann zur Ruhe kommen, weil ihm die Struktur vertraut ist. Das wiederum kann sich positiv auf die Familienstimmung auswirken.

Welche Rituale und Regelmässigkeiten können hilfreich sein?

- Am Esstisch: Warten wir, bis alle geschöpft haben, wünschen einander einen guten Appetit oder singen ein Lied vor dem Essen?
- Beim Geburtstag: Es wird die gleiche Girlande aufgehängt, es sind immer die selben Kerzen oder der spezielle Geburtstagskerzenständer?

- In der Adventszeit: Wir zünden am Abend am Esstisch eine Kerze an und erzählen, was wir an diesem Tag erlebt oder wem wir geholfen haben?
- Beim Zähneputzen und Anziehen
- An der Weihnachtsfeier: Das gleiche Essen, das an Weihnachten dazu gehört; Guetzli, die gemeinsam gebacken werden; die Weihnachtsmusik, die man sich anhört ...

Rituale schaffen Kindheitserinnerungen. An was erinnern Sie sich?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Schaffen von Familienritualen.

Herzlich

Barbara Pfeiffer,
Vorstand Ortsverein Seen,
Ressort Jugend und Familie

seit 11 Jahren
**Spielparadies
Ängeli & Bängeli**
GmbH

Mir sind e
Halbtagespielgruppe wo Mo-Fr
offe hät. Ängeli Gruppe vo 7.00-13.00
inkl. zMorge, zNüni und zMittag und
Bängeli Gruppe vo 13.15-17.15 mit zvieri...
es sind nä Plätz frei, drum chömed doch
verbie. Mir vom Spielparadies
Ängeli&Bängeli freued üs!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

Ihre natürliche Musikalität entdecken
und verfeinern

Einzel- und Gruppenstunden
für

KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen,
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives
Musizieren

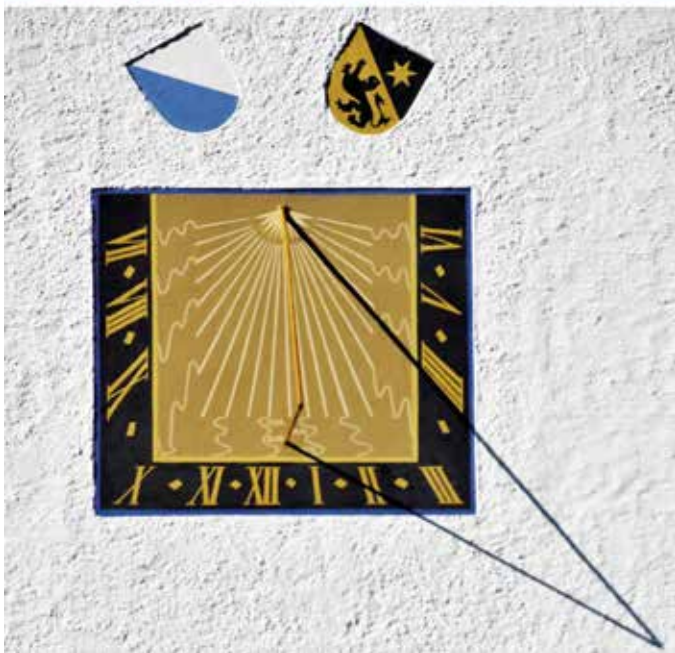
Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadler@winti-print.ch
www.winti-print.ch

Seemer Bildungsreihe



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Oliver Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Verschwörungs-Theorien

Dienstag, 21. November 2023, 09.00 – 11.00 Uhr
 Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Wir Menschen neigen dazu, uns die Welt mit möglichst einfachen Modellen und Theorien zu erklären. Allzu schnell sind jene ausgemacht, die für alles Schlimme verantwortlich sind.

Wie gehen wir, nicht zuletzt als Christen, damit um?

Mit diesen und anderen interessanten Fragen beschäftigen wir uns an diesem Morgen.

Referent

Ralph Kunz, Prof. Dr.
 Professor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten
 Predigt Gottesdienst und Seelsorge

Eintritt frei, Kollekte

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St.Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St.Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti



Adrian Schudel

Ihr Kundendienstleiter

WINTERTHUR-SEEN

Hinterdorfstrasse 23 | 8405 Winterthur | 052 232 56 90

UNSERE GESCHÄFTE IM FOKUS



AMAVITA

Wir sind der starke Partner für Ihre Gesundheit und Ihre Schönheit. Bei uns finden Sie sowohl ganzheitliches Fachwissen als auch das nötige Einfühlungsvermögen für Ihre individuellen Wünsche und Ansprüche.



HAIRSTYLIST ESTHETIC

Unser Haar ist eine Form des Ausdrucks. Wir wissen, dass es deine Signatur ist und du dich damit jeden Tag wohlfühlen solltest. Umso wichtiger ist es für uns, den perfekten Look für dich zu kreieren.



STUDIO 169

Wir gehen gerne auf eure Wünsche und Ideen ein, was Nageldesign betrifft. Wir nehmen uns gerne Zeit für euch und setzen eure Vorstellungen auch gerne um!



ALLE GESCHÄFTE:

MIGROS

DENNER

AMAVITA+
meine Apotheke

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

CO.FASHION

HAIRSTYLIST ESTHETIC

BLACKOUT

kiosk

Restaurant
Mare e Monti

MIGROS RESTAURANT

PICALDI Jeans

STUDIO 169

SM Schuh- &
Schlüsselservice AG

SHOPPING SEEN

www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr 8.30 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.00 Uhr



Die Innenverteidigerin, auf die sich das Team verlassen kann



Sie ist kopfballstark, überlegt und zuverlässig.
Eva Kurmann spielt seit 20 Jahren Fussball beim
FC Phönix Seen.



Eva Kurmann ist es wohl in Seen. Hier ist sie aufgewachsen, hier lebt sie und Fussball spielt sie auch hier, seit sie 2004 damit begonnen hat. Schon bald zehn Jahre gehört Kurmann als Stammspielerin zur ersten Mannschaft der Frauen des FC Phönix Seen.

Zum Fussball fand Kurmann mit Kolleginnen aus der Primarschule. Fussballerin geblieben ist sie wegen der Freundinnen und Kolleginnen. Besonders Spass macht der 28-Jährigen ihr Sport, wenn ein Tor nach einer gelungenen Kombination oder einem schönen Spielzug fällt. Zuletzt war das öfters der Fall, Ende Oktober stand Phönix auf Platz zwei der Gruppe 1 in der 2. Liga.

Der Frauenfussball habe heute einen ganz anderen Stellenwert als vor 20 Jahren, sagt Kurmann. Die letzten Europa- und Weltmeisterschaften hätten viel Aufmerksamkeit erhalten. Auch in Seen gerieten die Dinge zuletzt in Bewegung. Die Frauen tragen ihre Heimspiele im Steinacker auf dem besten Platz aus, trainieren im Winter auf Kunstrasen und erhalten neue Ausrüstung gleichzeitig mit den besten Männer-Mannschaften.

Das war bis vor Kurzem anders. Noch 2017, als die Seemer Frauen bereits in der 2. Liga spielten, mussten sie auf Schulhausplätzen trainieren. Auf der Internetseite des Vereins waren sie ganz unten zu finden, nach den A-, B-, C-, D- und E-Junioren der Männer.

Fussball als Hobby ist gut genug

Im Stocken in Oberseen aufgewachsen, ging Kurmann ans Gymnasium und schloss das Englischstudium mit dem Bachelor ab. Mittlerweile ist sie Buchhändlerin und arbeitet bei Orell Füssli. Lesen sei ihr zweites Hobby, sagt sie, am liebsten Thriller und Krimis und Jahrhundert-Sagas wie die von Ken Follett. Sie wohnt in einer WG, zusammen mit zwei Teamkolleginnen.

«Nein», sagt Kurmann, eine typische Fussballerin sei sie nicht. Ihr Interesse am Sport beschränkt sich auf ihr Team und das

Spiel. «Beim Zuschauen finde ich Fussball gar nicht so spannend.» Als Juniorin wurde sie einmal in ein Fördertraining eingeladen, aber Ambitionen, in einer höheren Liga zu spielen hatte sie nie. Fussball ist ihr als Hobby gut genug, sie wendet dafür dreimal pro Woche einige Stunden auf. «Ich habe Spass am Spielen und am Zusammensein, ich verstehe mich mit allen gut, das ist megacool.»

Als Innenverteidigerin ist es Kurmanns erste Aufgabe, Tore zu verhindern. Ihre Grösse ist dabei ein Vorteil. Mit dem Kopf bringt sie hohe Bälle auf den Boden und passt diese weiter. «Ich bin nicht die Schnellste», sagt sie. Glücklicherweise ergänze ihre Kollegin sie in der Verteidigung bestens. Ist der Ball im Spiel, ist es Kurmanns Aufgabe, den Überblick zu behalten und das Team von hinten so zu führen, dass alle am richtigen Ort stehen. Ab und zu schießt sie auch ein Tor, natürlich mit dem Kopf.

Nach dem Spiel ist nach dem Spiel

Auf die Frage nach ihrer Rolle in der Mannschaft überlegt Kurmann lange – wie vor jeder Antwort. «Ich denke, ich gehöre zu den zuverlässigen und beständigen Spielerinnen». Forderungen zu stellen, nach mehr Unterstützung für den Frauenfussball durch Verein oder Verband und für mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft, ist nicht ihr Ding. Ihr sei es sehr wichtig, dass es ihr wohl sei und den Menschen ringsum.

Ehrgeizig ist Kurmann dennoch. Es nervt sie, wenn sie sich nach einer Niederlage eingestehen muss, dass ihre Leistung ungenügend war. Allzu lange den Kopf zerbrechen, mögen sie und ihr Team sich wegen eines verlorenen Spieles aber nicht. Das haben die Trainer – es waren immer Männer – schon kritisiert: Die Spielerinnen seien zu wenig emotional. «Wir freuen oder ärgern uns schon». Aber halt nicht so extrovertiert wie die Männer.

In der Vergangenheit mussten die Frauen des FC Phönix Seen oft gegen den Abstieg kämpfen. Zweimal sicherten sie sich den Ligerhalt erst im letzten Spiel. Diesmal kann das Team den Blick im Herbst etwas überraschend nach oben richten. Ein konkretes Saisonziel wurde noch keines definiert, intern wird aber darüber diskutiert. «Ich bin ja eher...», beginnt Kurmann, zögert dann und sagt: «Vielleicht unter die ersten Drei?».

Darüber hinaus beschäftigt Kurmann ihre Zukunft momentan wenig. «Aufhören werde ich sicher nicht so bald». Die Arbeit als Buchhändlerin gefällt ihr, in der WG läuft es gut. Sie wird weiter Fussball spielen. In Seen, in ihrem Team, mit Freundinnen und Kolleginnen.

David Herter

www.fcphoenix.ch/1-mannschaft-frauen



Samariterverein dankt für Spenden



Der Samariterverein Seen wurde 2023 erneut grosszügig mit Spenden unterstützt, wie er mitteilt. «Dafür wollen wir herzlich danken.» Der Verein macht in seiner Mitteilung auf seine Dienstleistungen wie den Hilfsmittelverleih aufmerksam und sein Angebot für Sanitätsdienste an Anlässen in Seen.

Zudem bietet der Samariterverein Kurse an für Notfallsituationen mit Kleinkindern und Erwachsenen, für Erste Hilfe und für die Reanimation. Das gesamte Kursprogramm und weitere Anlässe finden sich unter www.samariterverein.ch.

Blut spenden in Seen

Für **Dienstag, 12. Dezember**, ruft der Samariterverein Seen zum Blutspenden auf. Dies zwischen 17 und 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 37.

Blutspenden werden benötigt, um erkrankte und verunfallte Menschen mit lebenswichtigen Blutpräparaten zu versorgen. In der Schweiz werden jeden Tag rund 700 Blutspenden benötigt, um Krebserkrankte, Unfallopfer oder Menschen mit Blutkrankheiten ärztlich zu behandeln. (red)



**HAUS
HALT
GERÄTE**
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Ihr verwechselt
Leinelaufen
mit Seilziehen?
Einzel-Coaching für
Menschen mit Hunden.
Individuell in deinem
Lebensumfeld.
beakoti.ch

Bea Koti
Mensch-Hund-
Coaching

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Gefährlich!
Nicht nur im
Winter.

Sichere Handläufe
Innen- und Aussentreppen normgerecht
und preiswert nachrüsten! Sehr grosse
Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl.
fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur

☎ **052 534 41 31**
www.flexo-handlauf.ch

Eine musikalische Reise nach Weihnachten

Am 1. Advent stimmt der Musikverein Seen Zuhörerinnen und Zuhörer im Pfarreizentrum St. Urban auf Weihnachten und den Winter ein.



Das Konzertprogramm vom Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, beginnt mit dem Stück «Equinox» zum Thema Tag- und Nachtgleiche. Anschliessend macht James Bond den Zuhörerinnen und Zuhörern im Song «Golden Eye» goldene Augen, bevor der Musikverein Seen (MVS) seine Gäste zu Klängen aus der «Juke Box» zum Tanz lädt.

Vor Weihnachten sind noch viele kleine und grosse Arbeiten zu erledigen, manchmal fühlt es sich an, wie im Hamsterrad oder früher am Spinnrad, dem «Spinning Wheel». Es dreht und dreht und dreht immer weiter...

Via Marrakesch nach Schweden

Im Anschluss begleiten die verschiedenen Register des MVS «Ali Baba» auf den Markt unter Palmen in Marrakesch. Auf Kamelen und in vollem Galopp geht es weiter nach Schweden, wo die wundervolle «Swedish Rhapsody» wartet, bevor der Fluss des Lebens, der «River of Life», die Zuhörer erst durch ruhige Phasen und dann über Stromschnellen führt.

Jetzt aber ab in Richtung Weihnachten, in drei Minuten, mit dem «Nussknacker». Mit feinen Klängen, gemischt aus Chorälen und rockiger Musik im «Choral and Rock-out», nähern sich die festlichen Tage. Glöckchen am Pferdeschlitten führen schliesslich im Zusammenschritt aus verschiedenen Liedern «Christmas is coming!» dem Ende des Konzertes entgegen.

Die elf Stücke der musikalischen Reise haben die Mitglieder des MVS-»Band« seit dem Sommer einstudiert, um den Gästen am 1. Advent einen wundervollen Abend bereiten zu können. Der Musikverein lädt herzlich dazu ein, dabei zu sein.

Anschliessend ans Konzert sind die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Pastaplausch eingeladen, den Köchin Gabi Kretz bereitstellt. Der Eintritt ins Konzert ist frei, es wird eine Kollekte gesammelt.

Co-Präsidium Birgit Andreesen

**Winterkonzert Musikverein Seen:
Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, Pfarreizentrum St. Urban**

winti
treuhand 

Buchhaltungen | Steuern | Personal | Administration

Tösstalstrasse 284 | 8405 Winterthur |
info@wintitreuhand.ch | 076 778 48 60

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBN
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

**Fit ins neue Jahr
auf dem Trampolin**

Kurse in Sennhof/Winterthur



Kurs 1: jeweils am Donnerstag, 09.00–09.45 Uhr
Kurs 3: jeweils am Montag, 20.15–21.00 Uhr

Reservieren Sie noch heute Ihren Platz, um Ihr Immunsystem zu stärken! Wir freuen uns auf Sie!



Infos und Anmeldung:

Isabel Pfenninger
SWEM-Kursleiterin
076 355 78 12
isabel.pfenninger@gmail.com
www.swem.ch

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



Für noch bessere Aussichten
auf nachhaltige Immobilienerfolge.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch



WINTERKONZERT

MUSIKVEREIN SEEN

Sonntag, 3. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Pfarreizentrum St. Urban, Winterthur Seen

Pastaplausch im Anschluss

Eintritt frei, Kollekte

Stadt Winterthur



Der Laufsportverein lädt zum Training

Wer im März am Laufsporttag in Winterthur teilnehmen will, kann sich dafür neun Wochen lang mit dem Laufsportverein vorbereiten.



Vor dem Laufsporttag Winterthur vom 2. März 2024 bietet der Laufsportverein Winterthur (LSVW) für Einsteigerinnen und Einsteiger ein Training an. Es nennt sich «in 9 Wochen zum Ziel».

«Jeden Mittwoch-Abend treffen wir uns zum gemeinsamen einstündigen Lauftraining, welches in verschiedenen Stärkeklassen absolviert wird», sagt Felix Bordogna, der sportliche Leiter des LSVW.

In den Wintermonaten kommt eine zusätzliche zweistündige Trainingseinheit, jeweils sonntags, dazu. Ausserdem verbessern die Läuferinnen und Läufer im Winter ihre Flexibilität und Stabilität in einer Turnhalle.

Einmal pro Monat messen sich die Mitglieder bei einem internen Wertungslauf. Zusammen nehmen sie an regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Seit der Gründung des Vereins stehen neben dem Laufsport auch gesellige Anlässe auf dem Programm.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr ist der Winterthurer Laufsporttag, der vom Laufsportverein organisiert und durchgeführt wird und Teil des von der ZKB gesponsorten ZürilauFCups ist. Im Jahr 2024 findet der Laufsporttag wie beschrieben am Samstag, 2. März 2024 statt.

Belohnung für regelmässige Teilnehmer

Wer am Laufsporttag teilnehmen will und sich dafür unter Anleitung von Mitgliedern des LSVW vorbereiten will, kann dies ab Mittwoch, 3. Januar 2024 tun. Wer an sieben der neun Trainings teilnimmt, erhält einen Gratisstart am Laufsporttag.

Weitere Informationen und alle Daten der Vorbereitungstrainings finden sich im Inserat auf der nachfolgenden Seite dieser Ausgabe sowie unter laufsport-winterthur.ch. Für das Training kann man sich unter der E-Mail-Adresse info@laufsport-winterthur.ch anmelden.

Felix Bordogna,
Sportlicher Leiter Laufsportverein Winterthur

Ihre Spezialistin für:

**Tattoo's | Permanent Make-Up | Medizinische Pigmentierung
Narbenkorrektur | Entfernung von PMU & Tattoos**

Pure Esthetics
Hinterdorfstrasse 6
8405 Winterthur

076 530 09 82
info@pure-esthetics.ch
pure-esthetics-winterthur.ch

[pure_esthetics_winterthur](https://www.instagram.com/pure_esthetics_winterthur)

**Mit diesem Coupon erhalten Sie 20% Rabatt auf das komplette Angebot. Dieser Coupon kann nur einmalig und nicht in Kombination mit anderen Coupons/Gutscheine eingelöst werden.

Mit freundlichen Grüssen
Debora Rosenberger

20%
Auf alles**

KINDER DISCO
mit Elterncafé

SA 20.01.24
14⁰⁰ - 17⁰⁰

Eintritt: Fr. 5.-
Alter: 5-11 Jahre

Pfarrezentrum St. Urban

Veranstalter: Jugendarbeit St. Urban & Pfadi Hartmannen



Laufsport für Neu- oder Wiedereinsteiger/innen

Der Laufsportverein Winterthur bietet für interessierte Personen ein aufbauendes sowie einsteigergerechtes Training an; unter dem Motto «in 9 Wochen zum Ziel».

Interesse geweckt?

An folgenden Mittwohabenden freuen sich die Mitglieder des Laufsportvereins Winterthur, dich um 19.00 Uhr beim Schulhaus Büelwiesen in Winterthur Seen (Sportferien Sportanlage Deutweg) begrüßen zu dürfen.

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 03. Januar 2024 | <input type="checkbox"/> 10. Januar 2024 | <input type="checkbox"/> 17. Januar 2024 |
| <input type="checkbox"/> 24. Januar 2024 | <input type="checkbox"/> 31. Januar 2024 | <input type="checkbox"/> 07. Februar 2024 |
| <input type="checkbox"/> 14. Februar 2024 | <input type="checkbox"/> 21. Februar 2024 | <input type="checkbox"/> 28. Februar 2024 |

- ✓ Trainingsdauer 50 – 60 Minuten (inkl. Lauf-ABC/Stretching)
- ✓ Die Trainings sind kostenlos und stehen allen Alterskategorien ab 18 Jahren offen
- ✓ Duschkmöglichkeiten sind vorhanden

Nimmst du an 7 von 9 Trainings teil, erhältst du einen **Gratisstart** am Laufsporttag Winterthur vom 2. März 2024!

Fühlst du dich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf deine Anmeldung unter:
info@laufsport-winterthur.ch

Weitere Informationen zum LSV Winterthur findest du hier auf unserer Homepage.



Nachrichten

Eine Petition für den See

Im Sommer hat der Seemer Bosco Büeler einen Badesee unterhalb des Felsenhofs, zwischen Oberseen und Ziegelhütte, vorgeschlagen (siehe SB 278). An der Seemer Dorfet hat Büeler Unterschriften für eine Petition gesammelt, die Stadtparlament und Stadtrat auffordert, die Idee entgegenzunehmen, zu prüfen und abzuklären, wie ein solcher See innert zwei bis drei Jahren realisiert werden kann. «Es war ein richtiger Run und viel Anerkennung und Freude spürbar», schreibt der Initiator in einer Mitteilung. Gesucht seien nun weitere Personen für das Projekt-Komitee. Informationen dazu sind erhältlich bei Bosco Büeler direkt, unter der Telefonnummer 079 751 61 09, per Mail unter bosco.bueler@oekoratgeber.ch oder auf der Internetseite www.oekoratgeber.ch (dhe)

Freieck-Wirtepaar tritt kürzer

In Seen war da und dort zu hören, das Restaurant Freieck an der Tösstalstrasse schliesse bald. Gegenüber dem «Landboten» bestätigten Brigitte und Walter Schmucki Mitte Oktober, es seien entsprechende Gerüchte im Umlauf – und das nicht ganz unbegründet. Das Wirtepaar will kürzertreten, weil beide im nächsten Jahr im Pensionsalter sind. Das Restaurant bleibt jedoch offen, der Betrieb wird lediglich eingeschränkt. Ansonsten bleibe alles beim Alten, sagte Brigitte Schmucki. Das Freieck ist ab 2024 am Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet und bleibt von Montag bis Donnerstag geschlossen. (dhe)



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seen.

Alles aus einer Hand:

- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Rechtsberatung | <input checked="" type="checkbox"/> Verkauf | <input checked="" type="checkbox"/> Bewertung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermietung | <input checked="" type="checkbox"/> Wohnungsabnahme | <input checked="" type="checkbox"/> Bauberatung |



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Auf zur letzten Wanderung, es geht ins Tösstal

Die Wandergruppe Seen war im Jahr 2023 über 20 Mal gemeinsam unterwegs. Nach der letzten Wanderung des Jahres folgt die Winterpause.



Rasch neigt sich auch das Wanderjahr dem Ende entgegen. Viele naturbegeisterte Seemerinnen und Seemer erlebten 2023 mit der Wandergruppe Seen eindrucksvolle Momente. Neben dem Spass am Laufen und Freude an der Natur prägte auch Neugier auf unbekannte Gegenden die vergangenen Monate.

Die 19 Donnerstags- und drei Samstagswanderungen führten in spannende Landschaften, nicht nur in der heimischen Region; die muntere Teilnehmerschar steuerte Ziele auch in Nachbarkantonen an und genoss neben natürlichen Schönheiten auch die gastronomische Vielfalt und soziale Kontakte.

Die Wandergruppe wird die Fährte auf neuen spannenden Wegen im März 2024 wieder aufnehmen. Das fünfköpfige Leitungsteam wird erneut ein attraktives Programm vorbereiten. Das Team wandert selbst leidenschaftlich gerne und liebt die Natur. Es bringt neue Ideen ein, konzipiert die Wanderungen mit immer wieder neuen Routen, rekonozisiert, inspiziert Restaurants und Gasthäuser, fotografiert und wirbt um Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Von Rämismühle nach Kollbrunn

Freitag, 1. Dezember: Jahresschlusswanderung über rund sechs Kilometer auf dem Töss-Uferweg von Rämismühle-Zell nach Kollbrunn. Dort wartet im Restaurant Wiesenthal ein reichhaltiger Zvieri auf die Wanderer. Zusammen lassen sie das alte Jahr in gemütlicher Stimmung Revue passieren und freuen sich auf 2024.

Nähere Informationen zur Teilnahme an den Wanderungen gibt Oliver Rüegg, Sozialdiakon der reformierten Kirchgemeinde Seen gerne. Er ist erreichbar unter Telefon 058 717 54 12, oder per E-Mail an oliver.rueegg@reformiert-winterthur.ch. Weitere Angaben finden sich auf www.refkircheseen.ch

Das Leitungsteam freut sich schon jetzt auf das neue Jahr, auf bekannte und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf die erste Wanderung. Wohin sie wohl führen wird?

Hansruedi Herren,
Leitungsteam Wandergruppe Seen



Laura
Diamond
HAIRDESIGN

Inhaberin Laura Müller
Im Hölzli 7, Tenniscenter Grüze
8405 Winterthur
Telefon 078 858 76 74

- Termine bitte online
- Parkplätze vorhanden



Cycle-Shop
WINTERTHUR

cycle-shop.ch 052 232 86 86 winterthur-seen



GEHRINGER
...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@bluewin.ch



**Freude und
Sicherheit im Wasser**

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch

Tobler's Kisten- und Sargfabrik in Oberseen

Teil 1: Die Familie Tobler und Kistenfabrikation

In Oberseen wurden ab 1921 bis 1969 Kisten und Särge für Gross-Winterthur hergestellt. Mehr als 1400 Seemer fanden darin ihre letzte Ruhe. Später wurde aus der Fabrik ein Reitbetrieb.



Oberseen mit der Tobler'schen Kisten- und Sargfabrik um 1985. Das weisse Gebäude am rechten Rand ist die Reithalle. (Bild: B. Stickel, 1985)

Der Familienstamm der Toblers von Fehraltorf lässt sich bis ins 18. Jh. zurückverfolgen. Sie waren meist eher begütert, kauften u.a. das Schloss Oberkastel und die Mühle Griesberg. Ein Familienteil liess sich in Kyburg nieder. Dort begann die Geschichte unserer Kistenfabrik.

Der Urgrossvater Johann Ulrich Tobler (1845–1918) zog um 1900 nach Oberseen, wo er ab 1918 im Adressbuch Seen aufgeführt war. Er bezog das Bauernhaus an der heutigen Ecke Oberseenerstrasse 129/Starenweg. Die Industriestadt Winterthur gab ihm als Giesser Arbeit. Mit seiner Frau Katharina Egg hatte er fünf Kinder.

Sein ältester Sohn Heinrich Ulrich Tobler (1876–1942) lernte Zimmermann und machte sich als Kistenfabrikant selbständig.



Das Wohnhaus der Toblers Oberseenerstrasse 129 bezogen um 1900. Der Scheunentrakt links wurde um 1928 vergrössert.

Seine erste Frau starb früh, sodass er erst mit seiner zweiten Frau den Sohn Heinrich und die Tochter Emma erleben durfte.

Heinrich Tobler (1911–1989) führte den Produktionsbetrieb bis zum Ende 1969 weiter. Mit seiner Frau Hanna Anliker hatten sie 5 Kinder: 1938 Heinz, 1939–2018 Elsi, 1941–2016 Ernst, 1947 Fredi und 1949 Hanni. Diese mussten den Betrieb in ihrer Freizeit, wie das damals üblich war, tatkräftig unterstützen.



Pferdefuhrwerk mit Kisten und Kübel für Schleifscheiben. Rechts die ca. 1935 erbaute neue Kistenfabrik und hinten die ehemalige Werkstatt.

Kisten für die Nagli, Osräm und für Hermann Bühler

Heinrich Ulrich Tobler errichtete als gelernter Zimmermann vermutlich schon beim Zuzug mit seinem Vater im Nebengebäude vom Bauernhaus in Oberseen eine Werkstatt. Ab 1921 wurde der Fabrikationsbetrieb klar ersichtlich. So führte er über die Sargproduktion ab Januar 1921 genau Buch und über die Kistenproduktion auch ein «Tagbuch». In einem Kassabuch «Soll/Haben» wurden die Arbeiten ab 1921 genau verbucht und mit den Kunden abgerechnet. Noch heute sind die drei Bücher «Sargverzeichnis von 1921–1969, sowie das Buch «Soll/Haben» von 1921–1942 vorhanden.

Schon im ersten Jahr 1921 gleicht der Kundenstamm einem «Who is Who» der Winterthurer Industrie. Die Schweizerische Nagelfabrik AG in der Grütze war wichtiger Nagellieferant und



Plan der Kisten- und Sargfabrik Tobler in Oberseen: 1 Wohnhaus, 2 erste Werkstätte, 3 Kistenfabrik ca. 1935 und 4 Reithalle 1960.

zugleich erster Kunde für Kisten. Dies ab dem Start der Produktion. Zum Zeitgeist des aufkommenden Elektrolichtzeitalters gehörten die Hersteller der neuartigen elektrischen Leuchtmittel, die OSRAM Lampenfabrik AG, Veltheim und die Schweizerische Auergesellschaft in Veltheim. Alle brauchten währschafte Kisten.

Die Schmirgelscheibenfabrik Winterthur sowie die Ziegler & Cie. in Winterthur benötigten für ihre Schleifscheiben Kisten und grosse Kübel.

Auch die Textilindustrie mit der Hermann Bühler & Co in Kollbrunn, Sennhof und Winterthur vertreten, waren wichtige Kistenabnehmer.

Ein neues Kommunikationsmittel – das Telefon

Als aktuelles Kommunikationsmittel mit den Kunden wurde rasch ein damals noch seltenes Telefon installiert. Dieses wurde gleich auch als Alarminstrument für die Feuerwehr eingesetzt. Dazu gehörte auch das Feuerhorn als Alarmmittel, welches die Kinder im Brandfall in Oberseen herum blasen mussten. Langezeit war dies das einzige Telefon in Oberseen, sodass die Kinder Telefonbotschaften an die Nachbarn weiterleiten, oder diese direkt zum Apparat holen mussten.

Der Ausbau der Produktion verlangte nach einem neuen Gebäude, welches ca. 1935 errichtet wurde. 1939 liess sich die Firma im Branchenverzeichnis Winterthur als Kistenfabrik eintragen.



Die zweite und dritte Generation Tobler: vlnr: Elsi, Mutter Hanna, Hanni, Vater Heinrich Tobler, Fredi, Ernst und Heinz.

Mit dem Tod von Heinrich Ulrich 1942 übernahm Heinrich den Betrieb vollständig. Ein Arbeiter half bei der Produktion mit. Wichtig waren aber die Kinder. In den 50er- und 60er-Jahren mussten sie neben der Schule intensiv mithelfen, was damals üblich und nicht als «Kinderarbeit» bezeichnet wurde.

1962 brach im Fabrikgebäude ein Brand aus, welcher aber durch die Feuerwehr, speziell dank dem Löschzug Oberseen, zügig eingedämmt und gelöscht werden konnte. 1969 wurde die Kistenfabrikation gleichzeitig mit dem Ende der Sargproduktion eingestellt.

Heinrich begann nun, von der Kistenproduktion entlastet, intensiv mit dem Ausbau von Pferdeboxen für den Reitbetrieb.

Bernhard Stickel

Quellen und Bilder: Archiv der Familie Wichser-Tobler, Stadtanzeiger 9.3.2010, Seemer Bote 9/2004, 4/2006, 4/2010

(Fortsetzung im Seemer Boten Nr. 280, Februar 2024)



Lesung vom Buch
Im Alltag zu viele Gefühle
Sonntag, 26. November 2023
15 Uhr – 16 Uhr
 Im Anschluss: Buchsignierung,
 Kaffee und Kuchen
Kosten: 15 Fr. (Unkosten)
 Buchspezialpreis: 20 Fr. nur
 am 26.11.23 bei der Lesung!
 Ort: Kirchplatz 8, Winterthur
 Reservierung direkt unter:
www.kreativ-ganz-werden.ch

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

HÖREN NEU ERLEBEN

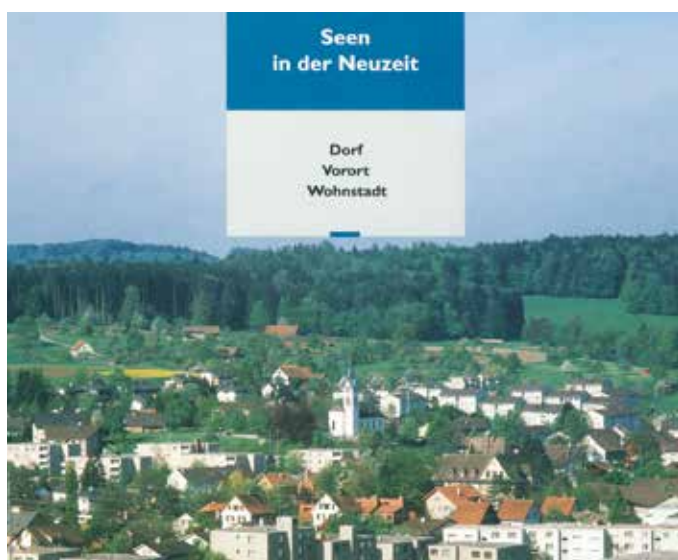
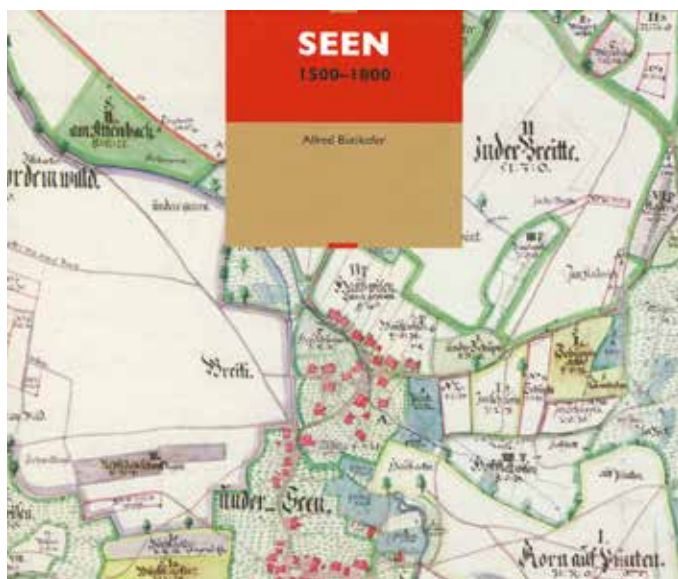
Hören Sie Klänge, verstehen aber den Sinn des Gehörten nicht? Müssen Sie die Lautstärke des Fernsehers immer lauter stellen?

Warten Sie bei einem Hörverlust nicht und lassen Sie Ihr Hörvermögen kostenlos und unverbindlich überprüfen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter 044 363 12 21!



Vital Energie AG
 Pflanzschulstrasse 3
 8400 Winterthur
info@vitalenergie.ch



Novembertage



Wenn die Tage im November
düster, nass und kühler werden
und die Blätter an den Bäumen
sich verfärben und bald sterben,

werden Kühe, statt zu weiden,
wieder in den Ställen hausen,
über frisch gepflügte Äcker
zornig Winterstürme brausen.

Wenn wir uns nach Wärme sehnen
und nach heit'eren Sonnentagen,
statt der bunten Sommerkleider
dicke Wintermäntel tragen,

woll'n wir uns im Haus verkriechen,
fröstelnd an den Ofen schmiegen
oder traurig und aphatisch
in dem Ruhesessel liegen.

Klüger wär's, sich aufzuraffen
und die Stuben schön zu schmücken,
denn die kommende Adventszeit
soll uns Menschen ja beglücken.

Düstere Gedanken schwinden
schnell beim hellen Schein der Kerzen.
Weinachten ist nicht mehr fern und
Freude zieht in unsere Herzen.

Text: Ursula Kraus

Bild: Pixabay

Bestellformular «Ortsgeschichte Seener»

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

___ Ex. **Band II: Seener 1500 - 1800, Alfred Bütikofer**
Preis: Fr. 28.- pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **Band III: Seener in der Neuzeit, Dorf, Vorort,
Wohnstadt**
Preis: Fr. 38.- pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **«Karte der Gemeinde Seener» 1911, A. Sommer**
Massstab 1:10'000, Lithografie, 54 x 50 cm, gefaltet
Preis: Fr. 20.-, plus Versandkosten

Unterschrift

Bestellungen an:
Bernhard Stichel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stichel@bluewin.ch



reformierte kirche winterthur seen

Elternbildung STEP Elternkurs



#miteinander #kooperieren

Für Eltern mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren

Kurs: 8 Abende, jeweils am Dienstag, 19.30 bis 22.00 Uhr
Kursstart: 16. Januar 2024
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Anmeldung bis 3. Januar 2024 mit Anmeldekarte oder über Homepage

Kosten: CHF 250.- Einzelperson bzw. CHF 400.- pro Paar
Dieser Kurs wird von der reformierten Kirchgemeinde Seen finanziell unterstützt.



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
seen.ch/veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, 29.11. 13.30 – 17.00	Adväntsmärt Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37, Seen
23. – 26.11. 29.11. – 3.12.	Quartierverein Wingertli Kerzenziehen Quartieranlage im Hölderli
Sonntag, 3.12. 17.00 – 20.00	Musikverein Seen, Winterkonzert Pfarreizentrum St. Urban
Mittwoch, 6.12. 18.00 – 20.00	Ortsverein Seen De Samichlaus chunnt uf Seen! Bei Anmeldung wird der Treffpunkt vermittelt
Dienstag, 12.12. 17.00 – 19.30	Samariterverein Seen Blutspenden Ref. Kirchgemeindehaus, Seen

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung

Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

BLB

ARCHEWINTI

JETZT ANMELDEN!

HolzBauWelt

Kinderwoche in Winterthur-Seen
12. - 16. Februar 2024
Für Kinder von 7 - 12 Jahren

ANMELDUNG UND INFO:
www.archewinti.ch/holzbauwelt

Kantonal anerkannte
Privatschule für Primar- und Sekundarstufe
kleine Gruppen, familiär & individuell
Mittagstisch

Nächster Infoabend: Mi. 29. November 23 – 19:30h
Mehr Infos: www.itsmove.ch
Rudolf-Diesel-Strasse 24, 8404 Winterthur

LAB - Lösungsorientiert, Achtsam, Beziehungsstark

ADVENTSMARKT
Klein aber fein

2. / 3. Dezember 2023
10 – 16 Uhr

KULTUR IM HAGMANN-AREAL

Stoff- und Webarbeiten, Karten, Eingemachtes und Salben, Bedrucktes, Holzarbeiten, Keramik und Glas

im Gemeinschaftsraum **HAGMANN-AREAL** beim Bahnhof Seen

reformierte kirche winterthur seen



Programmnachmittage für Ältere

Fünf Mittwochnachmittage (jeweils 14.00 –17.00 Uhr) mit interessanten und abwechslungsreichen Programmen finden von November bis März statt.

Daten: 22. November, 20. Dezember, 24. Januar, 21. Februar, 20. März

Kantoreiprojekt zum Ewigkeitssonntag

«Wohin soll ich mich wenden»

Im Herbst gestaltet die Kantorei Seen gemeinsam mit Pfarrerin Irena Widmann den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Thema «In Ewigkeit mittendrin ...».

Informationen unter www.refkircheseen.ch/kantorei

musik&wort

«ernsthafte leichtigkeit»

Xavier Pignat, Cello
Mathias Clausen, Klavier
Simon Burkhalter, Wort

Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr
Kirche Seen

Offenes Singen zum 1. Advent

Gross und Klein, Alt und Jung sind herzlich eingeladen, dem Singen und der Musik zu lauschen oder auch in die Lieder einzustimmen. Mit vertrauten Weisen, aber auch weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern stimmen wir uns auf den Advent ein.

Sonntag, 3. Dezember, 17.00 –18.00 Uhr

Weihnachtsmusical Aufführungen

Es wird eifrig geprobt, gebastelt, verkleidet und getüftelt und bald ist es soweit: 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Seen führen am 3. Advent im Kirchgemeindehaus das Weihnachtsmusical auf.

Sonntag, 17. Dezember, 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Weihnachtsgeschichten und Musik

Der Weg auf Weihnachten zu ist auch ein Weg der Sehnsucht nach Frieden und Stille. Gönnen Sie sich die Zeit, der Sehnsucht auf die Spur zu kommen und einen Moment zu verweilen. Lassen Sie sich überraschen von einer Geschichte, die von einer Seemerin geschrieben wurde, und von weiteren anregenden Adventsgeschichten.

Mittwoch, 20. Dezember, 9.00 –10.00 Uhr

Offene Weihnachten – Gemeinsam

«Gemeinsam statt einsam» ist das Motto einer Weihnachtsfeier für alle, die am Heiligabend nicht allein feiern möchten. Weihnachten – die Geburt von Jesus – bedeutet, dass sich der Himmel geöffnet hat und die Liebe Gottes auf der Erde sichtbar und erlebbar wurde. Wir feiern gemeinsam, unkompliziert, freudig und sinnlich.

Sonntag, 24. Dezember, ab 18.30 Uhr
Anmeldung notwendig

Weihnachten & Silvester Kirche Seen

Wir laden Sie herzlich zu unseren Weihnachtsgottesdiensten und zum Jahresausklang ein:

Heiligabend, 24. Dezember
17.00 Uhr Familiengottesdienst
23.00 Uhr Christnachtfeier

Weihnachten, 25. Dezember
10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Silvester, 31. Dezember
19.00 Uhr musik&wort

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Folgen Sie uns auf Instagram/ Facebook
<refkircheseen>



Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00
seen@reformiert-winterthur.ch



ÖKUMENE



Suppentag

Einmal im Monat am Freitag, 11.30 –13.00 Uhr
Freitag, 24. November, Ref. Kirchgemeindehaus
Freitag, 22. Dezember, Pfarrei St. Urban
Freitag, 26. Januar, Ref. Kirchgemeindehaus

Familien-Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar 2024, 10.00 –11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Aktuelle Informationen auf www.refkircheseen.ch
und www.sturban.ch

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen und Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:
Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80, pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Orgelkino

Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr
 Mathias Rehfeldt, Organist und Komponist aus München,
 improvisiert live auf der Goll-Organ zum Stummfilm-Klassiker
 «Nosferatu» – Eine Symphonie des Grauens.
 Herzliche Einladung.

Meditation des Tanzes

**22. November / 6. und 20. Dezember /
 10. und 24. Januar**
 Jeweils am Mittwoch 19.30 – 21.00 Uhr
 Für alle die Freude an bewegtem Glauben haben.

Meditation des Tanzes

30. Dezember – Zauber der Weih- und Ruhnacht
3. Februar – Zeit der Stille
 Jeweils Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr
 Anmeldung erforderlich:
astrid.knipping@sturban-winterthur.ch

Adventskränze gestalten

Mittwoch, 29. November, 9.00 – 16.30 Uhr
 Einen für sich selber und einen für den Adventsverkauf!
 Wir stellen das Material zum Pauschalpreis von Fr. 30.-
 zur Verfügung.
 Anmeldung erforderlich:
Annette Prohaska, prohaska.annette@bluewin.ch

Theaterabend in der Paulusakademie

Freitag, 1. Dezember, 19.00 Uhr
«Oskar und die Dame in Rosa»
 Figurentheater zu einer Geschichte von Tod und Liebe,
 vom Erwachsen werden. Begleitung, Information und
 Anmeldung: *astrid.knipping@kath-winterthur.ch*

Adventsverkauf im St. Urban

Mit Kaffeestube
Samstag, 2. Dezember 9.00 – 15.00 Uhr
 Detaillierte Infos dazu auf Seite 16.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 2. Dezember, um 9.30 Uhr
 Wir laden Mütter und Väter mit Kleinkindern zum Gottesdienst
 ein. Danach haben die Kinder die Möglichkeit zum Basteln.
 Daten auf der Homepage ersichtlich.

Adventsbesinnung

Donnerstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
Mit Adventstee um 18.00 Uhr
 in der Kirche St. Urban

Rorate-Gottesdienste

Wir feiern besinnliche Rorate-Gottesdienste am frühen
 Morgen **um 7.00 Uhr** im Kerzenlicht: **am 9. Dezember**
laden wir zum Familiengottesdienst und am 16. Dezember
 zur Eucharistiefeier ein.
 Anschliessend wird ein Zmorge angeboten.

Versöhnungsfeiern vor Weihnachten

Anstelle der üblichen zwei vorweihnachtlichen Versöhnungs-
 feiern am Sonntagabend und am Montagnachmittag feiern
 wir am **Samstag, 9. Dezember um 17.00 Uhr** Eucharistie mit
 Versöhnung.

Wir feiern an Weihnachten

Unser Weihnachtsfest beginnt mit dem **Familiengottesdienst**
am 24. Dezember, um 17.00 Uhr, der vom Kinderchor und
 einer Theatergruppe gestaltet wird.
 Unser Mitternachtsgottesdienst beginnt **um 23.00 Uhr:**
der St. Urban-Chor singt die «Missa brevis» in D-Dur von
W. A. Mozart, begleitet von Solisten und Streichorchester.
 Anschliessend laden wir zum Mitternachtstrunk ein.
 Am **Weihnachtstag, 25. Dezember** feiern wir den
 Festgottesdienst **um 10.00 Uhr** mit Solisten und am
Stephanstag, 26. Dezember, um 11.00 Uhr.

FRAUENBAR am 27. November

jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr
 Wir freuen uns, mit euch das Jahr ausklingen zu lassen.
Weitere Daten: 29. Dezember / 26. Januar
 Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.

Kinderdisco

Samstag, 20. Januar 2024
von 14.00 – 17.00 Uhr, Eintritt Fr. 5.-
 Eingeladen sind Kinder zwischen 5 und 11 Jahren.
 Siehe Seite 29.

Lesewelten-Nachmittag

Freitag, 26. Januar, um 14.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Urban
 Austausch über das literarische Werk von Monika Helfer,
 zeitgenössische Schweizer Schriftstellerin.

Erzählcafé

Freitag, 2. Februar, 14.00 Uhr
Thema noch offen
 Informationen auf der Homepage oder bei
astrid.knipping@kath-winterthur.ch

Herzliche Einladung an alle!

Soziale Dienste – städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt,
Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten
in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Hohlandstrasse 7, Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81
(Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien

Römerstrasse 105, Tel. 052 245 03 70

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 52 81

Wohnberatung/Anmeldung/Alterszentren

Gärnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 51 00

Pro Infirmis

Tel. 058 775 25 25

Alltags-, Budget- und Rechtsberatung

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand

Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen,
Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle Winterthur

Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41

BVG-Auskünfte

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
(ohne Januar und August)

– vor Ort, ohne Voranmeldung:

Metzggasse 2, 8400 Winterthur

– online, mit Voranmeldung: www.bvgauskuenfte.ch

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Wasserstrasse 55a,
Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8 –12 Uhr)
E-Mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Hilfsmittelverleih (ehemals Krankenmobilen-Magazin)

Samariterverein Seen

Landvogt-Wasserstrasse 55a, Materialausgabe:
Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:
Montag, 9 –11 Uhr; Mittwoch, 17 –19 Uhr; Freitag, 11 –13 Uhr
(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur

Bleichstrasse 9, Tel. 052 264 37 00

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information

Abklärung, Beratung, Therapie, Tösstalstrasse 19 / 53,
Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

Familienzentrum Winterthur

Offener Begegnungsort, Cafeteria und Spielzimmer
St. Gallerstrasse 50, Tel. 052 212 15 12
www.familienzentrum-winterthur.ch

Kjz Winterthur, Kinder- und Jugendhilfezentrum

St. Gallerstrasse 42
Beratungsangebot und aktuelle Daten unter:
www.zh.ch/kjz-winterthur

Mütter- und Väterberatung

Terminvereinbarung: 052 266 90 90
Beratungstelefon: 052 266 90 00

Seen, Ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinderdorfstrasse
Tel. 052 266 90 90

Jeden Dienstag, 13.30 –15.00 Uhr mit Voranmeldung,
15.00 –16.30 Uhr ohne Voranmeldung

Weitere Informationen zu unserem Beratungsangebot finden
Sie auf unserer Homepage www.zh.ch/kjz-winterthur

Paar- und Familienberatung, Mediation

Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und

Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04

Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt
Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer
Betreuungsaufgabe. www.tfww.ch
Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt
mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens
25 Stunden betreut.

Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei
Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Telefon 052 203 08 00
oder E-Mail info@tfww.ch

Recht

Evangelischer Frauenbund Zürich efz

Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5 / 2.Stock
www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw.
044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)

Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20,
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch,
www.frauenzentrale-fzw.ch



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Spendenkonto Seemer Bote



Konto / Zahlbar an
CH53 0900 0000 8402 2337 7
Ortsverein Seen
8405 Winterthur
NUR SPENDE Seemer Bote

«Winti by Night» – Langzeitbelichtungen 2.12.2023 |
Fotokurse für Anfänger und Fortgeschrittene | **Smartphone Fotokurse** |
 Privat-Fotokurse | Kameraberatung | Webseitengestaltung |
Kalender 2024 & Weihnachtskarten | Weitere Infos:
www.photo-unger.com oder Karin Unger 079 380 08 25

zum blauen Chnopf, Arbergstrasse 11, 8405 Winterthur.
 Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr,
 Samstag 9-15 Uhr
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Sie kommen alleine nicht mehr weiter? – **Auf zum Tanner!**
 Michael Tanner – **Mediation • Coaching • Paarberatung**
 Rychenbergstrasse 179, 8400 Winterthur oder online.
 Auskunft und Termine 052 520 76 20 • coaching@praxis-am-baumli.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Herbst-/Winterzeit: Bepflanzungen, Rosenpflege, Garten für den Winter fit machen. Schnitt an Sträuchern, Obst-Bäumen etc., neue Gartenprojekte planen. **Landschaftsgärtner/Gartengestalter ZHAW** unterstützt Sie bei der Ausführung und berät Sie in allen Gartenfragen. **Tel. 076 377 67 56**

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistrasse 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Intuitive-mediale Beratung in Seen. Gerne begleite ich Sie zu Themen wie: Potentiale/Berufung, Konfliktlösungen und Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Tel. 076 463 70 08. www.lichterpfad.ch

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.-, ELKI Fr. 100.- exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitag-Abend sowie am Freitag über Mittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Muesch an **Murer, Maler** oder **Gipser** ha, dänn lüüt a unter
 Tel. 052 232 21 35 / 078 632 25 59

Mathematik Nachhilfe, www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch, 076 341 49 95
nachhilfe.gilomen@gmail.com. SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe.

Bessere Schulnoten? Mathe / Franz / Deutsch 079 671 94 74
 Ufzgi und Prüefigä – e kei Buuchweh meh! **SekA / Gymi / BMS**

Tinte und Toner, Original sowie Generika
www.1aprint-shop.ch. info@1aprint-shop.ch

Schöne Advents-Beton-Deko in Mulchlingen, Ibergstrasse 19.
 Täglich offen (079 430 55 59)

DINKELSPREU KISSEN nach Mass genäht (auch mit Arvenholz).
 Heather Bonomo, 052 232 04 52. dinkelspreukissen@gmail.com

In Seen: Fussreflexzonen-Massage, Metamorphose, Reiki, Familienstellen und Bach-Blüten, Kurse zu: Sterben um zu Leben und Stille-Meditation. Renate Mä Kunz, 076 232 80 80, www.satsang-schweiz.ch

Wir danken Ihnen, dass Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen.

Die günstigste Alternative zum Flächeninserat:
Das Kleininserat
 Ideal auch als Gelegenheits-Inserat, wenn Sie etwas suchen oder verkaufen wollen.

Ready to Gravel?
 Herbstzeit ist Gravelzeit! Raus in die Natur mit einem Gravel Bike à la Carte von Pedal-Power!

pedal power Hegglin

Bollstrasse 2 | Seen

Montag geschlossen
 Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 15 Uhr

pedalpower-hegglin.ch

COIFFURE DANIELA

Damen und Herren Daniela Scovazzo
 Roggenweg 22
 8405 Winterthur
daniela-coiffure.ch Natel 076 527 52 57

Wir freuen uns, wenn Sie die Veranstaltungen des Ortsvereins besuchen.

SEEMERBOTE

Inseratepreise 2024

Version 2-spaltig	schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm Fr. 940.–	Fr. 1034.–
1/2 Seite	89 x 256 mm Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/2 Seite	184 x 126 mm Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/3 Seite	184 x 82 mm Fr. 350.–	Fr. 385.–
1/4 Seite	89 x 126 mm Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/4 Seite	184 x 61 mm Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/6 Seite	89 x 82 mm Fr. 180.–	Fr. 198.–
1/8 Seite	89 x 61 mm Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/8 Seite	184 x 30 mm Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/16 Seite	89 x 30 mm Fr. 70.–	Fr. 77.–

Version 3-spaltig	schwarz	farbig
1/9 Seite	58 x 82 mm Fr. 120.–	Fr. 132.–
1/12 Seite	58 x 61 mm Fr. 90.–	Fr. 99.–

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–
 Farbig hinterlegt + Fr. 5.– (pro Inserat)

Wiederholungsrabatt für Inserate in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres } 4% (unter Fr. 700.–)
 } 6% (über Fr. 700.–)

Inseratnummer	Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 280	10.1.2024	7.2.2024
Nr. 281	6.3.2024	3.4.2024
Nr. 282	15.5.2024	12.6.2024
Nr. 283	21.8.2024	18.9.2024
Nr. 284	16.10.2024	13.11.2024

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch
Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr

VOGEL

Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27, 8404 Winterthur
Telefon 079 430 64 68
E-Mail info@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk
Steuern ■ Treuhand ■ Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung/-planung/Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung/Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Theaterstrasse 4 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

**BLUMEN
LOCHER**
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung
mit Lieferdienst und Fleuropervice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

FREI www.freibauen.ch

BAUNTERNEHMUNG

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau

hub
GARTENBAU

BRAUN GARTENBAU AG
Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier 
Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung christian heer
von keramik- und natursteinarbeiten sennhofweg 111
maurer- und verputzarbeiten tel 052 238 15 35
www.plattenprofi.ch
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Der Seemer Bote Nr. 280
erscheint am
7. Februar 2024

Redaktionsschluss:
10. Januar 2024